

Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen

VORANSCHLAG für das Jahr 2012

Berichte und Anträge zu den Sachgeschäften



Gemeindeversammlung

Montag, 12. Dezember 2011,
um 20.00 Uhr, in der Aula, 6440 Brunnen

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	
Einladung zur Gemeindeversammlung	1–2
Bericht zum Voranschlag	3–7
Zielsetzungen 2012	8–9
Abweichungen Budget 2011 zu Voranschlag 2012	10–11
Übersicht Gesamtrechnung	12
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	13
Artengliederung der Laufenden Rechnung	14–16
Details der Laufenden Rechnung	17–32
Zusammenzug der Investitionsrechnung	33
Artengliederung der Investitionsrechnung	34
Details der Investitionsrechnung	35–37
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	38
Übersicht Finanzplan 2012–2014	39
Finanzplan 2013–2015	40–41
Traktanden 5–9 (Einbürgerungen)	42–46
Traktandum 10 (Kauf der Liegenschaft KTN 1029, Erbengemeinschaft Affentranger-Hackl Katharina sel.)	47–54
Traktandum 11 (Fassadensanierung Schulhaus Büöl)	55–59

EINLADUNG

**zur Gemeindeversammlung Ingenbohl, 6440 Brunnen,
vom Montag, 12. Dezember 2011, um 20.00 Uhr,
in der Aula Brunnen**

Traktanden

A. Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage des Voranschlages 2012 und Festlegung des Steuerfusses
- Antrag des Gemeinderates
(Referentin: Frau Säckelmeister Antonia Betschart)
3. Finanzplan 2013 – 2015
(Referentin: Frau Säckelmeister Antonia Betschart)
4. Nachkredite zur Rechnung 2011
(Referentin: Frau Säckelmeister Antonia Betschart)
5. Einbürgerung SERIC Ivan
kroatischer Staatsangehöriger
(Referent: Gemeindevizepräsident Paul Ulrich)
6. Einbürgerung TOPAL Sefa
türkischer Staatsangehöriger
(Referent: Gemeindevizepräsident Paul Ulrich)
7. Einbürgerung MURAT Ruvind
irakische Staatsangehörige
(Referent: Gemeindevizepräsident Paul Ulrich)
8. Einbürgerung KARIM Lania
irakische Staatsangehörige
(Referent: Gemeindevizepräsident Paul Ulrich)
9. Einbürgerung RADAT Martina
kroatische Staatsangehörige
(Referent: Gemeindevizepräsident Paul Ulrich)

B. Sachgeschäfte, die der Urnenabstimmung unterliegen:

10. Verpflichtungskredit von Fr. 1'350'000.– für den Kauf der Liegenschaft KTN 1029 Erbgemeinschaft Affentranger-Hackl Katharina sel.
(Referenten: *Gemeindepräsident Albert Auf der Maur und Gemeinderat Werner von Euw*)

 11. Verpflichtungskredit von Fr. 1'600'000.– für die Fassadensanierung des Schulhauses Büöl Brunnen
(Referent: *Gemeinderat René Meier*)
-

Abstimmungszeit:

Sonntag, 11. März 2012 11.00 – 12.00 Uhr
Aula Brunnen

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindekanzlei auf.

Die Botschaft wird an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Brunnen, im November 2011

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:
Albert Auf der Maur

Der Gemeindegeschreiber:
Aldo Moschetti

Bericht zum Voranschlag 2012

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Ihnen eine der Situation und der finanziellen Zukunft der Gemeinde angepasste Steuersenkung zu beantragen. Der Voranschlag 2012 beruht auf einem Steuerfuss von 170 % einer Steuereinheit, also einer Reduktion von 5 % einer Steuereinheit. Die Anstrengungen der Vorjahre und der Zuwachs der Steuereinnahmen erlauben diese Reduktion. Es ist für den Gemeinderat selbstverständlich, eine Steuersenkung nur dann zu beantragen, wenn diese auch in der mittelfristigen Finanzplanung tragbar und zu verantworten ist.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem vorliegenden Voranschlag 2012 und der Finanzplanung 2013–2015 auseinandergesetzt, hat ihn beraten und diskutiert. Haben letztes Jahr die Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierungsverordnung sowie die Gesundheitskosten allgemein die Diskussion zum Budget geprägt, so waren es dieses Jahr die möglichen Auswirkungen des Massnahmenplanes zur Reduktion des strukturellen Defizits der Kantonsfinanzen. Der Gemeinderat hat bei der Ausarbeitung des Budgets zwar den eingeschlagenen Sparkurs weiterverfolgt, aber erneut von einem Leistungsabbau bewusst Abstand genommen. Nach intensiven Diskussionen hat der Rat entschieden, die Investitionen – auch ausserhalb der vom Souverän klar bewilligten Investitionen im Alterswohnheim und im Lido – auf hohem Niveau zu halten. In der Laufenden Rechnung sind zudem wiederum Ausgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Infrastruktur enthalten. Es handelt sich dabei um Projekte, die unsere Gemeinde weiterbringen und die auch positive Impulse für unsere Wirtschaft und unser Gewerbe setzen sollen. Der Gemeinderat steht weiterhin dafür ein, die Finanzen gezielt, richtig und langfristig einzusetzen.

Gemäss dem Finanzhaushaltgesetz unterbreitet Ihnen der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2012. Grundlage zum Erstellen des Voranschlages bildeten das Leitbild mit dem Massnahmenkatalog, die abgeschlossene Rechnung 2010, der Voranschlag 2011, die Erfahrungswerte der Laufenden Rechnung 2011 sowie die Budgetanträge der einzelnen Bereiche.

Ausgangslage

Das frei verfügbare Eigenkapital der Gemeinde Ingenbohl per 1. Januar 2011 beträgt

Fr. 5'967'488.–, dazu kommt die Reserve für zukünftige Landkäufe von Fr. 1'896'000.–. Die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 genehmigte den Voranschlag 2011 mit einem Mehraufwand von Fr. 1'450'757.–. Die Rechnung 2011 wird besser abschliessen, da einerseits geplante Investitionen nicht mehr 2011 getätigt werden können (z. B. Kreisel Gätzli, Neugestaltung Lidoareal) oder nicht 2011 abgeschlossen werden können (Umbau 1. OG Alterswohnheim für Demenzstation), und da andererseits auch die Laufende Rechnung selbst aufgrund der vom Gemeinderat durchgesetzten Sparpolitik erneut besser abschliessen wird.

Kommentar zum Voranschlag 2012

Laufende Rechnung

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'251'380.– aus. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals beinhalten den Teuerungsausgleich sowie individuelle Lohnanpassungen. Die geplanten Investitionen gemäss Investitionsrechnung sind bei den Verzinsungen und Abschreibungen bereits berücksichtigt worden. Anlässlich der Gemeindeversammlung wird die Frau Säckelmeister detailliert über diesen Voranschlag informieren. Nachfolgende Ausführungen sollen Ihnen jedoch Einblick in wesentliche Punkte der Laufenden Rechnung geben.

Allgemeine Verwaltung

Um die Wohnungen in der Liegenschaft Kohlhüttenstrasse 1 weiter benutzen zu können, müssen sicherheitstechnische Installationen (Brandschutz, Elektroanlage) eingebaut werden. Der Flügel in der Aula wird für die Konzerte der Musikschule saniert. Neu wird das Alters- und Pflegewohnheim als «Verwaltungsliegenschaft Konto-Gruppe 68» geführt. Ab 2012 verlangt der Kanton, dass die Alters- und Pflegewohnheime kostendeckend geführt werden, d. h. mittels Spezialfinanzierung. Deshalb haben wir die Liegenschaft Alters- und Pflegewohnheim vom Betrieb abgetrennt und verrechnen intern eine kalkulatorische Miete, die unabhängig von den Investitionen berechnet wird. Ansonsten würde die Amortisation der grossen Investitionen zu unzumutbaren Erhöhungen der Heimplatzsteuern führen.

Öffentliche Sicherheit

Im Bereich Polizei wird der Vertrag für die be-

währten Dienstleistungen mit der MAM Wache GmbH Seedorf für Rondendienste weitergeführt. Bei der Schadenwehr muss die Telefon- und Alarmanlage auf das Polycom-System umgerüstet werden. In der Bestandesrechnung Schadenwehr (Spezialfinanzierung) steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2011 der Betrag von Fr. 324'441.–. Der Voranschlag 2012 sieht einen Mehrertrag von Fr. 73'310.– vor, der in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Der Gemeinderat beantragt, die Abgaben unverändert zum Vorjahr zu belassen. Grundlage ist das Schadenwehr-Reglement. Die Sicherheitskommission wird 2012 die Abgabenregelung neu beurteilen.

Ersatzabgaben haben alle Personen zwischen dem 20. und erfülltem 52. Altersjahr zu entrichten, abgestuft nach dem Einkommen, nämlich

Steuerbares Einkommen in Franken	Ersatzabgabe
0–10 000	Fr. 65.–
10 001–20 000	Fr. 85.–
20 001–30 000	Fr. 100.–
30 001–40 000	Fr. 130.–
40 001–50 000	Fr. 150.–
50 001 und mehr	Fr. 180.–
Quellensteuerpflichtige	Fr. 100.–

Gebäudeeigentümer haben 0.13 Promille vom Neubauwert als Schadenwehrbeitrag zu entrichten.

Bildung

Bei den Personalkosten (Löhne, Sozialleistungen) ist der Stand vom September 2011 als Grundlage für den Voranschlag inkl. Teuerung und Zulagen berücksichtigt. Der Gemeinderat hat im Voranschlag die Kosten für die Weiterführung des achten Kindergartens eingestellt, über die definitive Weiterführung wird im Frühjahr 2012 entschieden. In der Primarschule sind zwei zusätzliche Klassen eingestellt, auch hier wird über die definitive Eröffnung einer weiteren Schulklasse im Frühjahr 2012 entschieden. Auffallend ist die starke Zunahme von «Deutsch als Zweitsprache» sowie der heilpädagogischen Schülerhilfe. In der Musikschule wird der Kostendeckungsgrad von 40 % nicht mehr erreicht. Die Musikschulkommission wird die Entwicklung beurteilen und eine allfällige Tarifierhöhung beantragen. In der Schulleitung ist eine Pensenerhöhung beantragt. Die Personalkommission und der Gemeinderat werden im Frühjahr 2012 definitiv entscheiden. In den Schulliegenschaften sind diverse Mängelbhebungen gestützt auf die Kontrolle des EWS vorgesehen.

Kultur und Freizeit

Der Gemeinderat hat mit Kultur Brunnen eine

neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. 2012 findet in Schwyz das kantonale Sportfest statt. Da auch Brunner Vereine an der Organisation beteiligt sind und einige Infrastrukturen in Brunnen benutzt werden, beteiligt sich die Gemeinde Ingenbohl mit insgesamt Fr. 5'000.–. Auch der «SlowUp» wird 2012 wiederum stattfinden. Um den vielen sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen mehr Trainingsmöglichkeiten zu bieten, hat der Gemeinderat mit dem Theresianum Ingenbohl einen Mietvertrag für die Benutzung der Theresianum-Turnhalle abgeschlossen. Im gemeindeeigenen Hallenbad werden die jeweils «blinden» Fenster ersetzt.

Gesundheit

Gemäss Pflegefinanzierungsverordnung müssen die Gemeinden seit 2011 die Restfinanzierung der privaten Spitex-Dienste übernehmen. Ebenfalls seit 2011 müssen die Gemeinden die Ausfinanzierung der Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes (u.a. Entlastungsdienst für pflegende Angehörige) vom Kanton übernehmen.

Soziale Wohlfahrt

Die Gemeindebeiträge für die Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten sowie zur Pflegefinanzierung und für die KVG Pflegefinanzierung werden basierend auf Meldungen des Kantons in den Voranschlag aufgenommen. Die Abrechnung des Leistungsauftrages mit dem Verein Spitex-Dienste hat zu einer Erhöhung des Beitrages an die Mütter- und Väterberatungsstelle Schwyz geführt.

Im Zusammenhang mit dem Provisorium während des Umbaus im Alterswohnheim ergeben sich zusätzliche Personalkosten. Eine Zuordnung in «normale Kosten» und «umzugsbedingte Kosten» ist sehr schwierig, deshalb werden diese Kosten pauschal der Laufenden Rechnung zugewiesen. Die Verwaltung des Alters- und Pflegewohnheims wird 2012 EDV-mässig mit der Gemeindeverwaltung verbunden. Das erste Jahr der Kostenrechnung endet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 400'247.–. Mittelfristig wird sich die Kostenrechnung ausgleichen.

Die Kosten der wirtschaftlichen Hilfe (Fürsorgeleistungen) sind nach den im Herbst 2011 aktuellen Fällen errechnet worden und betragen netto rund Fr. 1'361'000.–. Die Kosten für Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien oder sozialpädagogischen Institutionen sind in diesem Betrag eingeschlossen. Genaue Prognosen sind nicht möglich.

Für die Sozialberatung werden zusätzliche Stellenprozent für die Anstellung eines Schulsozialarbeiters / einer Schulsozialarbeiterin eingestellt.

Verkehr

Auf vielfachen Wunsch ist für die Parkplatzbewirtschaftung beim Gemeindeparkplatz eine Parkuhr mit Kreditkarten-Bezahlung vorgesehen. Zudem übernimmt die Gemeinde 27 Parkplätze beim Bahnhofsmarkt. Nach dem Ersatz der Leewasser-Brücke «Im Ring» ist 2012 der Ersatz der Brücke «Kornmatt» vorgesehen.

2012 stehen weiterhin sieben unpersonliche Generalabonnements bei Brunnen Tourismus der Bevölkerung zur Verfügung. Aufgrund der Preiserhöhung bei der SBB müssen die Tageskarten neu zu Fr. 35.– pro Tag abgegeben werden.

Im Föhnhafen muss eine Hafenanlage saniert werden. Ausserdem ist der Einsatz des Gewässerpflegebootes (= Seekuh) wiederum vorgesehen.

Umwelt und Raumordnung (Abwasser- und Abfallbeseitigung)

Die Abwasser-Gebühren werden nach dem Verursacherprinzip erhoben. Das Kanalisationsreglement ist am 27. Februar 2005 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt und vom Gemeinderat in Kraft gesetzt worden. Die Gebühren erfahren für 2012 keine Änderungen. Für das Abwasser wird pro m³ Frischwasser Fr. 1.– plus Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt. Pro Hausanschluss sind mindestens Fr. 150.– plus Mehrwertsteuer zu entrichten. Der Verlust kann mit dem Eigenkapital im Ausgleichskonto abgedeckt werden.

Grünabfuhr und Recyclingkosten sind weiterhin in der Kompetenz der Gemeinde und werden durch die Kehricht-Grundgebühren (2012 unverändert zu Vorjahr Fr. 70.– pro Haushalteinheit plus Mehrwertsteuer) abgedeckt. Der Gemeinderat rechnet damit, dass 2012 die regionale Wertstoffsammelstelle in Betrieb genommen werden kann. Für die Friedhofanlage ist die Sanierung der WC-Anlage sowie die Erstellung eines Behindertenzugangs zum «Herrgottswinkel» geplant.

Für die Mitbenutzung der Toilettenanlage beim Spielplatz «Nessi» hat die Gemeinde eine Vereinbarung abgeschlossen.

Da sich das Vorprüfverfahren beim Kanton etwas länger hingezogen hat, muss das Auflageverfahren inklusive Information der Bevölkerung zur Zonenplanung auf 2012 verschoben werden.

Finanzen und Steuern

Der Gemeinderat rechnet mit einem Wachstum von 2.5 % bei den Erträgen der ordentlichen Steuern natürlicher Personen für das Rechnungsjahr gegenüber den effektiven Erträgen per September 2011. Die Erträge der ordentlichen Steuern juristischer Personen für das Rechnungsjahr sowie die Sondersteuern sind im Rahmen der Vorjahre budgetiert. Die Leistungen des Finanz-

ausgleichs stellen für unsere Gemeinde weiterhin ein besonderes Problem dar, erreicht das Ausmass noch nicht die vom Gesetzgeber gewünschte Wirkung.

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission sind der Meinung, dass der Steuerfuss auf 170 % einer Einheit gesenkt werden kann.

Gesamtverkehr der Laufenden Rechnung

Sollte der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 1'251'380.– eintreten, wird dieser mit dem Eigenkapital verrechnet.

Gesamtverkehr der Investitionsrechnung

Für das Jahr 2012 sind Nettoinvestitionen von Fr. 9'280'001.– geplant.

Die Neugestaltung des Lido-Areals wurde vom Souverän am 23. Oktober 2011 deutlich angenommen. Zur Arrondierung der gemeindeeigenen Liegenschaften schlägt der Gemeinderat den Kauf der Liegenschaft «Affentranger-Hackl» beim Schützenhaus vor. Der Kaufpreis kann durch die Reserve für zukünftige Landkäufe gedeckt werden. Die Liegenschaft soll durch eine Kofferung «allwettertauglich» werden und sanitäre Anlagen werden eingerichtet.

Im Ressort Sicherheit ist die Restzahlung für die Ersatzbeschaffung des Seerettungsbootes geplant. Die jährliche Sanierung der Schutzräume wird weitergeführt, die Deckung erfolgt durch Entnahmen aus dem Fonds Schutzraum.

Im Ressort Bildung sind die Abschlussarbeiten für den Ersatz der Wärmepumpe vorgesehen. Das Hauptaugenmerk liegt sicherlich auf der Sanierung des Schulhauses Büöl. Um den Bedarf an zusätzlichen Schulräumen zu decken, sind Umbauarbeiten an den nicht mehr benötigten Schulküchen im Kornmattschulhaus und in der alten Turnhalle geplant. Da die Gemeinde Ingenbohl weiterhin wachsen will und wird, ist mit zusätzlichem Bedarf an Schulräumen zu rechnen. Für die erforderlichen Planungsarbeiten ist ein entsprechender Beitrag vorgesehen. Da noch keinerlei Aussagen über Umfang und Zeitrahmen von zusätzlichem Schulraum gemacht werden kann, hat der Gemeinderat auf die Einstellung eines «Platzhalterbeitrages» im Finanzplan verzichtet.

Im Rahmen der Sanierung des Lido-Areals wird auch das Eintrittssystem ins Hallenbad erneuert. 2012 werden die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Alterswohnheim fortgesetzt. Die Zahlung der Fr. 1.5 Mio. für den Kreisel Gätzli erfolgt nach heutigem Wissensstand im Jahr 2013, da die Zahlung mit der Anbindung der Seewenstrasse an den Kreisel Gätzlistrasse fällig wird. Die Hafenstrasse soll saniert werden, zu-

dem erfolgt die Planung der Sanierung der Wylenstrasse. Ausserdem geplant ist der Ersatz der Putzmaschine und des Aebi-Transporters der Werkequipe.

Verschiedene Kanalisationsleitungen sind zu sanieren (teils mit Trennsystem). Auch die Erstellung der Kanalisationsleitung Timpel ist geplant. Die Kosten werden durch die Anschlussgebühren (Spezialfinanzierung) abgedeckt.

Selbstfinanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad für das Jahr 2012 beträgt 5.1 %, was zu einer Neuverschuldung führen wird.

Finanzplan 2013–2015

Der Finanzplan 2013–2015 wurde auf Grund der jetzt bekannten Faktoren in Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen erstellt. Dieser Finanzplan muss mit Vorsicht betrachtet werden, da verschiedene kantonale Vorgaben (Massnahmenplan Budgetreduktion, Volksschulverordnung, etc.) grösseren Einfluss auf die Gemeindefinanzrechnung haben könnten, aber zum heutigen Zeitpunkt in ihren Auswirkungen noch nicht bekannt sind. Das Ziel des Gemeinderates ist, den Steuerfuss über mehrere Jahre stabil halten zu können und trotzdem wichtige Investitionen zu tätigen, welche nachhaltig die Attraktivität unserer Gemeinde steigern werden. Die Zukunft unserer Gemeinde kann nur mit Geduld, Disziplin und konkreter Ausrichtung gemeistert werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Politik das langfristige Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner sichergestellt werden kann. Dies erfordert vom Gemeinderat ein klares Setzen von Prioritäten, ein kompetentes Umgehen mit schwierigen Situationen und ein ständiges Hinterfragen der Zielsetzungen. Der Gemeinderat ist Verwaltung und Betrieben der Gemeinde dankbar, dass sie äusserst aktiv den vom Gemeinderat eingeschlagenen Weg unterstützen. Gerne hofft der Gemeinderat, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger diese Politik einer nachhaltig ausgelegten Entwicklung weiterhin mittragen.

Die Frau Säckelmeister: Antonia Betschart

Der Gemeindegassier: Marcel Betschart

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

1. Der Steuersatz für das Jahr 2012 sei auf 170 % einer Einheit festzulegen.
2. Die im Druck vorliegenden Voranschläge (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeindefinanzrechnung 2012 seien zu genehmigen.

Gemeinderat Ingenbohl

6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident: Albert Auf der Maur

Der Gemeindegassier: Aldo Moschetti

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zu Lasten der Rechnung des Jahres 2011:

Laufende Rechnung

Kto-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
240.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	8'000.-	Zusätzliche Reparaturen Rolladen/Ganzmetallstoren
620.314.30	Strassenunterhalt	31'000.-	- Parkplatz Hopfräben - Sanierung Brücke im Ring
620.318.25	Projektierungen Strassensanierung	10'000.-	Ersatz Brücke im Ring
		49'000.-	

Investitionsrechnung

Kto-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
240.503.20	Ersatz Heizungssteuerung	30'000.-	Kostenverlagerung 2012 ins 2011
		30'000.-	

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

1. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2011 von Fr. 49'000.- und zur Investitionsrechnung 2011 von Fr. 30'000.- seien zu genehmigen.

Gemeinderat Ingenbohl, 6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident: Albert Auf der Maur

Der Gemeindegeschreiber: Aldo Moschetti

Zielsetzungen 2012 nach Ressorts

Wir wollen...

Präsidium

- Aufgaben mit einer leistungs- und kundenorientierten Verwaltung erfüllen;
- vernetztes Denken und Handeln fördern;
- uns einer nachhaltigen und authentischen Gemeindepolitik verschreiben;
- Handeln unter Berücksichtigung von langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt;
- Qualität von Projekten, Prozessen und Entscheiden steigern;
- Lösungen stets mit sachpolitisch orientierter Handlungsweise angehen;
- eine kontinuierliche Gemeindeentwicklung anstreben;
- das vorhandene Entwicklungspotenzial auf nachhaltige Weise zum Wohle der Bevölkerung nutzen;
- Mass halten und damit auch differenzierte Ausgewogenheit anstreben;
- eine offene und transparente Kommunikationskultur nach innen und aussen anstreben.

Finanzen und Wirtschaft

- einen soliden, stabilen und gesunden Finanzhaushalt;
- eine finanziell unabhängige und attraktive Gemeinde sein;
- dass Kosten/Nutzen-Überlegungen unser tägliches Handeln prägen;
- ein breites und vielseitiges Arbeitsangebot unterstützen und damit Arbeitsplätze schaffen.

Bildung

- die Differenzierung festigen, unterschiedliche Förderung für unterschiedliche Fähigkeiten;
- die Schulraumplanung mit grosser Intensität fortführen;
- die hohe Schulqualität erhalten;
- die Bevölkerung umfassend über die Arbeit der Schule informieren;
- vermehrt Sport und Bewegung als Ausgleich zum Lernalltag in die Schule integrieren;
- die Zusammenarbeit mit der Musikschule fördern.

Soziales

- das Vormundschaftswesen reibungslos an die kantonalen Instanzen übergeben;
- die Organisation Soziales an die veränderten Verhältnisse und an die neue Sozialhilfegesetzgebung anpassen;
- das Alimentenwesen professionalisieren;
- die Jugendkommission als strategisches Organ der Jugendarbeit neu positionieren;
- ein Jugendleitbild ausarbeiten;
- die Jugendarbeit in ihrem Angebot weiterentwickeln;
- die Schulsozialarbeit einführen und etablieren.

Bau

- eine effiziente Abwicklung von Baueingaben sicherstellen;
- den generellen Entwässerungsplan (GEP) weiter vervollständigen;
- die Hafenstrasse sanieren;
- die Sanierung der Olympstrasse und Rosengartenstrasse abschliessen;
- die Projektierung Wylenstrasse vornehmen;
- unsere Wanderwege instand halten.

Liegenschaften

- die Demenzstation im Alterswohnheim fertigstellen;
- mit der Umsetzung des Projekts Hallenbad/Lido beginnen;
- das Schulhaus Büöl sanieren;
- den Schulraumbedarf klären und schrittweise realisieren;
- den bedarfsgerechten Unterhalt der Liegenschaften mit dem Ziel des langfristigen Erhalts vornehmen.

Umwelt und Raumordnung

- das Mitwirkungs- und Auflageverfahren in der Orts- und Zonenplanung durchführen;
- eine Lösung für die Erschliessung Brunnen-Nord anstreben;
- den Teilzonenplan Schutzgebiet Hopfräben weiter vorantreiben;
- den Teilzonenplan Brunner Allmig zur Abstimmung bringen;
- die altlastenrechtlichen Untersuchungen weiter vornehmen;
- die gemeinsame Wertstoffsammelstelle mit der Gemeinde Schwyz in Betrieb nehmen.

Gesundheit und Sicherheit

- weiterhin eine optimale Wohnqualität für Bewohnerinnen und Bewohner im Alterswohnheim sicherstellen;
- lückenlose Informationen im Alterswohnheim zwecks eines optimalen Informationsstands beibehalten;
- die Arbeitsbedingungen für adäquate/gute Leistungen während der Umbau- und Konsolidierungsphase im Alterswohnheim garantieren;
- das neue Sicherheitskonzept abschliessen;
- die Aus- und Weiterbildung der Schadenwehrangehörigen fördern;
- die Ersatzbeschaffung des Seerettungsboots abschliessen;
- die Einarbeitung des neuen Chef Zivilschutz erfolgreich durchführen;
- den Zivilschutz-WK 2012 in der Gemeinde Ingenbohl durchführen;
- die Koordination neuer Objekte im Bereich Kulturgüterschutz vornehmen;
- den Ausbau der Interventionskarte Muota (Gemeindeführungsstab) realisieren.

Gesellschaft, Jugend und Freizeit

- den Massnahmenkatalog Altersleitbild bearbeiten;
- die Arbeit der Kultur-, Sport- und Freizeitkommission strategisch ausrichten;
- kulturelles Schaffen, sportliche Aktivitäten und soziales Engagement und damit auch das Vereinsleben mit guten Rahmenbedingungen unterstützen;
- einen stilvollen 1. August als Tag der Begegnung von Jung und Alt organisieren.

Abweichungen Budget 2011 zu Voranschlag 2012

0 Allgemeine Verwaltung

Bezeichnung		Begründung
12	Exekutive	keine Gemeinderatsreise, da nur alle zwei Jahre
20	Gemeindeverwaltung	Neu 50 % ICT-Stelle
25	Zivilstandskreis Schwyz	tiefere Kosten Aufgrund Ausweitung Zivilstandskreis
29	Bauverwaltung	Übernahme Bauamt Morschach
30	Leistungen für Pensionierte	Weniger Pensionierte mit Überbrückungsrente
61	Verwaltungsliegenschaft Kohlhüttenstrasse 1	Investitionsaufwand für Weiternutzung Wohnung 1. OG
68	Alters- und Pflegewohnheim	Aufgrund Spezialfinanzierung neue Verbuchungspraxis

1 Öffentliche Sicherheit

Bezeichnung		Begründung
103	Betreibungswesen	Neue Besoldungsverordnung und Erhöhung Stellenprozent
104	Vormundschafswesen	Höhere Anwaltskosten durch komplexere Fälle
150	Militär	Weniger WK angemeldet

2 Bildung

Bezeichnung		Begründung
210	Primarschule	- zwei zusätzliche Klassen vorgesehen - Mehrkosten für Deutsch als Zweitsprache und Heilpädagogen - zusätzliche Schüler in anderen Gemeinden
214	Musikschule	mehr Aushilfen infolge Schwangerschaften
219	Schulleitung	zusätzliche Pensen für Schulleitung budgetiert
220	Sonderschulen	Erhöhung Beitrag pro Kind in Sonderschule
240	Schulhäuser, Turnhalle	- Höhere Heizkosten durch neuen Contracting Vertrag - höhere Abschreibungen und Kapitalzinsen durch Renovation Schulhaus Büöl

3 Kultur und Freizeit

Bezeichnung		Begründung
300	Kulturförderung	Neue Leistungsvereinbarung mit Kultur Brunnen
340	Sport und Freizeitanlagen	Miete Turnhalle Theresianum
343	Hallenbad	- höhere Abschreibungen und Kapitalzinsen Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant
343	Hallenbad	Sanierung Stehrampe abgeschlossen

5 Soziale Wohlfahrt

Bezeichnung		Begründung
500	Sozialversicherungen	Neue Pflegefinanzierung
520	Krankenversicherungen	Höhere Prämienverbilligungen
540	Jugend	- Neuer Jugendarbeiter - Defizitgarantie bei Mütter- und Väterberatung
570	Alters- und Pflegewohnheim	Muss neu als Spezialfinanzierung geführt werden
581	Asylwesen	Weniger Wohnungsmieten
589	Besoldungen	Neuanstellung von Schulsozialarbeiter vorgesehen

6 Verkehr

Bezeichnung		Begründung
620	Gemeindestrassen	Ausweitung Parkplatzbewirtschaftung
650	Regionalverkehr	höherer Betriebsbeitrag öffentlicher Verkehr

7 Umwelt und Raumordnung

Bezeichnung		Begründung
710	Abwasserbeseitigung	- Ersatz Kanalisationsanlage Eichwald, Burgfluh, Schrotten - Zunahme Betriebskosten ARA
720	Abfallbeseitigung	- grösseres Volumen bei Grünabfuhr - Projektierungskosten Altlasten
790	Raumordnung	Geringere Planungskosten

9 Finanzen und Steuern

Bezeichnung		Begründung
900	Gemeindesteuern	- Steuerfussreduktion auf 170 % - + 2.5 % ord. Steuern natürliche Personen - Abnahme bei Steuern aus VJ
940	Kapitaldienst	- tiefere Zinsen bei Fremdkapital - Geringere Zinsen auf Sonderrechnungen
940	Liegenschaftenverwaltung	Datenleitungen Schliessanlage

Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis

Verwaltungsrechnung Übersicht	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Ergebnisse	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	37'841'940		36'606'194		33'561'032.15	
Total Ertrag		36'590'560		35'155'437		34'329'555.50
Aufwandüberschuss		1'251'380		1'450'757		
Ertragsüberschuss					768'523.35	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	13'359'000		14'424'000		2'583'835.58	
Total Einnahmen		4'078'999		2'455'000		1'018'532.81
Nettoinvestitionen		9'280'001		11'969'000		1'565'302.77
Einnahmenüberschuss						
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	9'280'001		11'969'000		1'565'302.77	
Abschreibungen		2'485'400		2'431'000		1'749'404.90
Saldo Spezialfinanzierungen	761'187		137'230			193'751.27
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	1'251'380		1'450'747			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						768'523.35
Finanzierungsfehlbetrag		8'045'981		10'988'747		
Finanzierungsüberschuss					677'604.15	
<u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>						
Abschreibungen		2'485'400		2'431'000		1'749'404.90
Saldo Spezialfinanzierungen		-761'187		-137'230		193'751.27
Aufwandüberschuss		-1'251'380		-1'450'757		
Ertragsüberschuss						768'523.35
Selbstfinanzierung		472'833		843'013		2'711'679.52
Nettoinvestitionen		9'280'001		11'969'000		1'565'303
Berechnung Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100 geteilt durch Nettoinvestitionen		5.10 %		7.04 %		173.24 %

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	37'841'940	36'590'560	36'606'194	35'155'437	33'561'032.15	34'329'555.50
ERTRAGSÜBERSCHUSS					768'523.35	
AUFWANDÜBERSCHUSS		1'251'380		1'450'757		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'688'900	1'540'450	3'861'370	740'000	3'513'161.60	785'043.89
NETTOAUFWAND		3'148'450		3'121'370		2'728'117.71
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'574'040	1'337'700	1'606'795	1'402'280	1'655'151.10	1'487'747.65
NETTOAUFWAND		236'340		204'515		167'403.45
2 BILDUNG	9'432'540	1'478'200	9'069'856	1'420'000	8'694'671.66	1'293'753.00
NETTOAUFWAND		7'954'340		7'649'856		7'400'918.66
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'365'550	413'900	1'328'480	421'500	1'319'478.77	470'835.05
NETTOAUFWAND		951'650		906'980		848'643.72
4 GESUNDHEIT	827'580	4'000	825'628	4'000	813'742.88	13'422.65
NETTOAUFWAND		823'580		821'628		800'320.23
5 SOZIALE WOHLFAHRT	13'819'030	9'935'280	13'664'805	8'613'127	11'847'634.36	8'766'608.63
NETTOAUFWAND		3'883'750		5'051'678		3'081'025.73
6 VERKEHR	3'121'700	890'750	3'107'200	888'800	2'682'059.50	1'010'093.26
NETTOAUFWAND		2'230'950		2'218'400		1'671'966.24
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	1'899'100	1'682'000	1'926'600	1'618'200	1'945'157.72	1'644'325.17
NETTOAUFWAND		217'100		308'400		300'832.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	77'600	412'000	85'600	400'000	48'929.90	413'200.00
NETTOERTRAG	334'400		314'400		364'270.10	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'035'900	18'896'280	1'129'860	19'647'530	1'041'044.66	18'444'526.20
NETTOERTRAG	17'860'380		18'517'670		17'403'481.54	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	37'841'940		36'606'194		33'561'032.15	
30 PERSONALAUFWAND	18'185'700		17'853'521		17'211'825.71	
300 Behörden, Kommissionen	388'600		401'500		385'605.40	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'471'500		9'249'330		8'912'622.45	
302 Löhne der Lehrkräfte	5'259'400		5'137'506		5'062'706.65	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'196'320		1'161'570		1'157'456.65	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'367'850		1'334'400		1'282'723.45	
305 Unfallversicherung	186'780		236'595		206'196.80	
306 Dienstkleider, Verpflegungszulagen	40'900		40'500		31'409.90	
307 Rentenleistungen	45'000		123'070			
309 Übriger Personalaufwand	229'350		169'050		173'104.41	
31 SACHAUFWAND	7'283'930		6'707'760		5'822'264.64	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	419'800		413'650		393'843.31	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	650'500		801'500		624'474.66	
312 Energie, Wasser, Heizung	614'000		531'200		576'476.39	
313 Verbrauchsmaterialien	798'750		812'250		750'854.13	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	1'233'750		1'388'300		1'122'835.82	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	466'100		526'600		488'483.93	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	972'460		226'060		199'139.81	
317 Spesenentschädigungen	173'920		172'150		103'657.05	
318 Dienstleistungen, Honorare	1'648'650		1'581'350		1'387'189.60	
319 Übriger Sachaufwand	306'000		254'700		175'309.94	
32 PASSIVZINSEN	525'000		699'760		645'065.95	
321 Kurzfristige Schulden	41'000		52'000		39'351.05	
322 Mittel- und langfristige Schulden	201'000		305'070		262'315.85	
323 Sonderrechnungen	115'000		174'690		182'718.45	
329 Übrige Zinsen	168'000		168'000		160'680.60	
33 ABSCHREIBUNGEN	2'813'400		2'597'000		1'917'828.40	
330 Finanzvermögen	328'000		166'000		168'423.50	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'485'400		2'426'800		1'571'803.90	
332 Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen			4'200		177'601.00	
35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	174'650		148'500		129'330.30	
351 Kantone	48'000		48'000		41'962.30	
352 Gemeinden	126'650		100'500		87'368.00	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 EIGENE BEITRÄGE	7'833'200		7'523'053		6'709'441.89	
361 Beiträge an Kanton	2'804'000		2'464'255		2'365'911.30	
362 Beiträge an Bezirke + Gemeinden	1'288'000		1'392'000		835'895.74	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	50'700		48'000		46'687.60	
365 Private Institutionen	1'170'000		1'138'798		1'077'077.25	
366 Private Haushalte	2'520'500		2'480'000		2'383'870.00	
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	73'310		170'200		343'470.76	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	73'310		170'200		343'470.76	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	952'750		906'400		781'804.50	
390 Anteil Personalaufwand	322'000		322'000		322'000.00	
391 Anteil Sachaufwand	5'000		5'000		5'000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	580'750		534'400		409'804.50	
398 Pauschalverrechnung	45'000		45'000		45'000.00	
4 E R T R A G		36'590'560		35'155'437		34'329'555.50
40 STEUERN		15'251'000		15'975'000		15'868'071.60
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		14'295'000		14'945'000		15'007'713.10
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		925'000		1'000'000		828'316.10
406 Hundesteuern		31'000		30'000		32'042.40
41 KONZESSIONEN		570'600		561'200		575'019.10
410 Konzessionen		570'600		561'200		575'019.10
42 VERMÖGENSERTRÄGE		282'980		347'330		379'402.10
420 Postcheckkonto + Banken		10'000		10'000		23'034.35
421 Verzugszinsen		20'000		20'000		14'672.20
422 Anlagen des Finanzvermögens		5'000		5'000		5'054.75
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		43'480		44'280		44'120.00
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						54'018.80
426 Beteiligungen des Finanzvermögens		9'750		11'500		8'750.00
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		126'400		129'600		130'686.00
429 Übrige Vermögenserträge		68'350		126'950		99'066.00
43 ENTGELTE		13'703'783		12'005'727		12'431'021.06
430 Ersatzabgaben		330'000		310'000		346'502.45
431 Gebühren für Amtshandlungen		1'047'000		1'041'000		1'083'968.59
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		7'630'763		7'135'312		6'780'242.00
433 Schulgelder		268'000		273'000		251'259.50
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		2'470'700		1'721'200		1'654'764.11
435 Verkäufe		545'000		433'000		580'504.17
436 Rückerstattungen		1'412'320		1'092'215		1'733'780.24

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		2'985'000		3'057'800		2'024'700.00
441 Grundstückgewinnsteuern		1'472'400		1'497'900		999'300.00
444 Steuerkraftabschöpfung		1'512'600		1'559'900		1'025'400.00
45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		574'250		620'000		719'083.30
450 Beiträge des Bundes		85'000		120'000		140'631.50
451 Kantonsbeiträge		207'750		219'850		284'077.40
452 Beiträge von Gemeinden		281'500		280'150		294'374.40
46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'435'700		1'374'550		1'400'734.35
460 Beitrag des Bundes		3'500		8'500		3'500.00
461 Rückerstattung anderer Kantone		1'034'100		1'000'250		883'140.15
462 Beiträge Bezirke + Gemeinden		75'000		73'000		76'620.00
469 Übrige Beiträge		323'100		292'800		437'474.20
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIAL-FINANZIERUNGEN		834'497		307'430		149'719.49
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		834'497		307'430		149'719.49
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		952'750		906'400		781'804.50
490 Anteil Personalaufwand		322'000		322'000		322'000.00
491 Anteil Sachaufwand		5'000		5'000		5'000.00
493 Anteil Kapitalzinsen		580'750		534'400		409'804.50
498 Pauschalverrechnung		45'000		45'000		45'000.00

Details der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'688'900	1'540'450	3'861'370	740'000	3'513'161.60	785'043.89
011 LEGISLATIVE (GEMEINDEVERS.)	112'000		108'500		87'485.45	
300.10 Entschädigungen	20'000		24'000		17'583.20	
310.10 Drucksachen, Inserate	40'000		30'000		33'980.10	
318.10 Revision, Porti	43'000		43'000		30'701.55	
318.20 Kosten eidg.Volkszählung			2'500			
319.10 Übriger Sachaufwand	9'000		9'000		5'220.60	
012 EXEKUTIVE (GEMEINDEBEHÖRDE)	469'400		498'600		452'422.40	
300.11 Honorar Gemeindepräsident	60'000		60'000		60'000.00	
300.12 Honorar Vizepräsident	30'000		30'000		30'000.00	
300.13 Honorar Säckelmeister	30'000		30'000		30'000.00	
300.15 Honorare Gemeinderäte	150'000		150'000		150'000.00	
300.20 Tag- und Sitzungsgelder	55'000		60'000		50'150.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	25'200		25'200		26'757.20	
304.10 Pensionskasse	27'000		27'000		28'060.85	
305.10 Unfallversicherung	3'500		5'000		4'164.30	
309.10 Kurskosten	3'000		2'000		445.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte			7'000			
315.10 Gemeindeführungsstab	12'700		11'900		10'794.80	
317.10 Spesenentschädigungen	17'500		20'000		11'730.20	
318.10 Ehrenkosten, Anlässe, Empfänge	43'500		61'500		28'220.10	
318.20 Gutachten, Rechtskosten	5'000		2'000		16'001.45	
318.42 Kosten Strategieumsetzung	5'000		5'000		5'382.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		715.80	
020 GEMEINDEVERWALTUNG	1'779'050	340'250	1'755'550	343'000	1'763'307.41	402'477.44
301.10 Besoldung Personal	1'045'000		1'010'500		985'484.45	
301.15 Überbrückungsrenten					45'600.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	83'600		78'400		82'293.10	
304.10 Pensionskasse	102'700		97'950		82'312.00	
305.10 Unfallversicherung	11'500		15'000		12'807.55	
309.10 Weiterbildungskosten	15'000		10'000		2'855.00	
309.20 Übriger Personalaufwand	25'500		25'000		21'866.75	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	80'000		80'000		99'092.39	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	6'000		9'400		27'805.80	
311.20 EDV+Internet Erweiterung	40'000		48'000		17'203.25	
313.10 Verbrauchsmaterial	4'000		4'000		3'433.60	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	13'000		14'500		6'612.10	
315.20 EDV: Lizenzen, Unterhalt	150'000		155'000		156'743.45	
317.10 Spesenentschädigungen	5'000		5'000		3'012.10	
318.10 Telefongebühren, Porti	70'000		70'000		91'047.62	
318.20 Sach- und Haftpflichtversicherungen	13'950		21'000		17'451.30	
318.30 Betreuungskosten, Gutachten, Expertisen	30'000		30'000		29'473.45	
318.40 Dienstleistungen Dritter	66'000		64'000		61'626.55	
319.10 Übriger Sachaufwand	17'800		17'800		16'586.95	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen		75'000		70'000		78'935.80
431.20 Gebühren Einwohnerkontrolle		90'000		90'000		98'289.54
431.30 Einbürgerungstaxen		30'000		30'000		37'000.00
436.10 Rückerstattungen		48'000		48'000		61'384.45
436.11 Taggelder UVG, MSV						19'492.90
451.10 Rückerstattungen Kanton		4'250		14'000		14'526.75

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.10 Rückerstattungen von Gemeinden		86'000		84'000		85'848.00
490.00 Verrechneter Personalaufwand		2'000		2'000		2'000.00
491.10 Verrechneter Sachaufwand		5'000		5'000		5'000.00
025 ZIVILSTANDSKREIS SCHWYZ	35'000		48'000		45'463.00	
352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandskreis Schwyz	35'000		48'000		45'463.00	
029 BAUVERWALTUNG	844'300	315'200	859'850	270'000	800'597.70	284'964.95
300.20 Entschädigungen	4'800		4'800		7'514.50	
301.10 Besoldung Personal	589'300		582'500		568'612.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	47'150		46'200		47'158.40	
304.10 Pensionskasse	57'600		58'500		55'275.85	
305.10 Unfallversicherung	6'500		8'800		7'339.40	
309.10 Weiterbildungskosten	4'550		4'900		695.60	
309.20 Übriger Personalaufwand	2'000		2'000		48.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9'500		9'500		9'965.65	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	11'900		23'650		2'990.25	
317.10 Spesenentschädigungen	1'500		1'500		2'528.40	
318.10 Fachbegleitung Bauamt	5'000		10'000		12'245.35	
318.15 Gerichtskosten, Gutachten	5'000		2'000		750.00	
318.20 Baukontrolle	50'000		56'000		44'595.30	
318.30 Nachführen Übersichtspläne	7'500		7'500		4'911.40	
318.40 Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		1'120.95	
351.10 Kantonale Baukontrolle	40'000		40'000		34'846.40	
431.10 Baubewilligungsgebühren		200'000		200'000		214'964.95
436.10 Rückerstattungen		45'200				
490.00 Verrechneter Personalaufwand		70'000		70'000		70'000.00
030 LEISTUNGEN FÜR PENSIONIERTE	45'000		123'070			
307.10 Überbrückungsrenten	45'000		123'070			
060 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT PARKSTRASSE 1	204'500	4'000	199'200	4'000	190'650.74	4'000.00
301.10 Wartungskosten	28'500		30'000		26'194.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'300		2'400		2'043.15	
305.10 Unfallversicherung	350		500		317.95	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		2'000		621.95	
312.10 Energie	10'000		9'000		9'634.60	
314.10 Unterhalt durch Dritte	18'750		13'000		6'204.30	
314.20 Umbauarbeiten Verwaltung	12'000		2'000		1'592.15	
318.10 Nebenkosten STWEG	35'000		35'000		28'140.89	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	74'500		82'200		90'716.50	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	21'100		23'100		25'184.50	
436.10 Rückerstattung STWEG		4'000		4'000		4'000.00
061 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT KOHLHÜTTENSTRASSE 1	55'000	42'000	19'500	42'000	11'164.75	42'600.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	8'000		8'000		8'653.90	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	45'500		9'500		1'165.35	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'500		2'000		1'345.50	
427.10 Liegenschaftserträge		42'000		42'000		42'600.00
062 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT METTLLENWEG 3	57'350	40'000	71'300	40'000	63'771.95	36'700.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	3'500		4'000		1'758.60	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000		11'000		2'013.80	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		831.55	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.10 Ordentliche Abschreibungen	39'100		42'500		46'123.50	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	11'750		12'800		13'044.50	
427.10 Liegenschaftserträge		40'000		40'000		36'700.00
063 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT WERKHOF ROSENGARTENSTRASSE	25'900		27'700		28'569.30	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000		2'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'100		2'000		2'936.70	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	16'700		18'200		19'717.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'100		5'500		5'915.20	
064 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT CHALET LIDO, FÖHNHAFEN					58'161.25	
312.10 Energie, Wasser Heizung					1'249.05	
314.10 Unterhaltskosten					18'896.05	
315.10 Dienstleistungen Dritter					28'000.00	
318.10 Versicherung, etc.					10'016.15	
065 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT AULA	34'500	14'000	58'100	12'000	11'567.65	14'301.50
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte	9'000		17'100		1'782.40	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'000		10'000		1'005.25	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'000		4'000		3'140.60	
314.10 Baulicher Unterhalt	4'500		23'000		1'634.10	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	13'500		2'500		3'121.00	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	500		500		471.80	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		412.50	
434.10 Benützungsgebühren		14'000		12'000		14'301.50
067 SCHÜTZENHAUS	89'100	29'000	92'000	29'000		
331.10 Ordentliche Abschreibungen	68'500		80'000			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	20'600		12'000			
434.10 Mietzinserträge		29'000		29'000		
068 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	937'800	756'000				
331.10 Ordentliche Abschreibungen	762'000					
393.10 Anteil Kapitalzinsen	175'800					
434.10 Mietzinserträge		756'000				
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'574'040	1'337'700	1'606'795	1'402'280	1'655'151.10	1'487'747.65
100 VERMESSUNG	12'500	2'000	12'500	4'000	5'216.40	
318.10 Nachführung Grundbuch	5'000		5'000		5'216.40	
318.20 Kantonaes Vermessungsprogramm	7'000		7'000			
319.10 Übriger Sachaufwand	500		500			
451.10 Kantonsbeitrag		2'000		4'000		
103 BETREIBUNGSWESEN	294'900	355'000	278'200	353'000	262'377.50	369'405.80
301.10 Besoldung Personal	233'000		217'000		210'839.30	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	18'600		17'300		17'561.05	
304.10 Pensionskasse	23'200		21'600		21'047.15	
305.10 Unfallversicherung	2'600		3'300		2'733.10	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000		5'000		3'097.95	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	4'000		5'500		1'400.00	
317.10 Spesenentschädigungen	6'000		6'000		5'327.30	
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000			
319.10 Übriger Sachaufwand	500		500		371.65	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		310'000		310'000		322'785.80
462.10 Entschädigung von anderen Gemeinwesen		45'000		43'000		46'620.00

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104 VORMUNDSCHAFT	323'400	65'000	308'150	70'000	354'223.15	57'425.00
300.20 Entschädigungen	2'500		2'800		1'678.50	
301.10 Besoldung Personal	243'000		240'000		283'618.70	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	19'500		19'200		24'041.95	
304.10 Pensionskasse	24'300		24'000		26'634.15	
305.10 Unfallversicherung	2'700		3'600		3'741.70	
309.10 Übriger Personalaufwand	2'600		2'300		895.00	
309.20 Kurse Behörden	1'000		1'000		465.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	750		750		1'536.45	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte			1'500			
317.10 Spesenentschädigungen	1'750		4'000		1'513.95	
318.10 Dienstleistungen Dritter	22'600		7'000		10'097.75	
318.15 a.o. Gerichtskosten	1'500					
318.20 Begleitung vormundschaftliche Massnahmen	1'000		1'500			
319.10 Übriger Sachaufwand	200		500			
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		55'000		60'000		47'925.00
452.10 Anteile andere Gemeinden		10'000		10'000		9'500.00
106 MARKTWESEN		23'000		26'000		21'531.80
434.10 Marktplatzgebühren		23'000		26'000		21'531.80
107 WIRTSCHAFTSWESEN	20'300	63'600	20'300	63'200	22'096.80	69'529.00
318.10 Sicherheitsdienst	20'300		20'300		22'096.80	
410.10 Plakatgebühren		600		1'200		1'530.00
410.20 Gastgewerbe-Steuer		31'000		31'000		35'157.35
410.30 Anlassbewilligungen		9'000		9'000		10'720.00
431.10 Verlängerungen		23'000		22'000		22'121.65
120 VERMITTLER	28'100	9'000	28'175	9'000	24'323.65	7'400.00
301.10 Entschädigung an Vermittler	25'000		25'000		23'996.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	800		800		283.15	
305.10 Unfallversicherung	300		375		44.10	
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000			
431.10 Vermittlergebühren		9'000		9'000		7'400.00
140 SCHADENWEHR (SPEZIALFINANZIERUNG)	649'600	649'600	670'730	670'730	668'976.70	668'976.70
300.20 Entschädigung Schadenwehr-Kommando	13'500		13'000		10'500.00	
301.10 Besoldung Schadenwehr	51'600		51'750		33'500.65	
301.20 Besoldung Materialverwalter	11'900		11'300		14'398.75	
301.40 Kosten Verkehrsdienst	10'000		10'000		7'192.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'000		2'000		1'338.85	
305.10 Unfallversicherung	2'430		2'470		2'203.35	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	26'900		26'500		22'467.70	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	31'500		31'600		19'712.35	
309.20 Aktiv-Einsätze					50'571.65	
309.30 Allgemeiner Personalaufwand	13'550		12'500		7'482.15	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'600		7'600		3'248.90	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	51'300		109'300		34'775.45	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'500		9'700		8'445.30	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	19'700		19'900		14'570.20	
314.10 Unterhalt Feuerwehrgebäude	29'600		66'100		14'205.75	
314.20 Hydrantenerstellungen und Zuleitungen	47'500		40'000		32'738.85	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	37'000		37'200		27'838.00	
315.20 Unterhalt Hydranten	22'000		22'800		19'763.65	
316.10 Mieten	2'810		2'810		1'500.00	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.10 Spesenentschädigungen	1'400		1'600		1'363.40	
318.10 Telefon- und Alarmanlage	39'600		52'600		10'665.22	
318.20 Versicherungen, Verkehrsabgabe, Porti	11'000		13'000		10'003.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	800		1'000		334.00	
329.10 Skonto auf Feuerwehersatzabgabe	3'000		3'000		1'766.40	
330.10 Abschreibungen, Erlasse	5'000		3'000		5'158.55	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	68'900		66'400		72'451.80	
364.10 Konzession Quellwasser AG	30'000		27'000		26'900.00	
380.10 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	73'310				184'784.28	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	2'000		2'000		2'000.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	5'000		5'000		5'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	19'200		19'600		22'095.80	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		8'100		8'250		6'921.90
430.10 Schadenwehpflicht-Ersatzabgaben		330'000		310'000		346'502.45
431.10 Schadenwehr-Beitrag der Gebäudeeigentümer		255'000		250'000		251'123.20
434.10 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		37'500		32'000		17'267.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		5'000		5'000		31'212.15
436.20 Rückerst. Verkehrsdienst		10'000		10'000		13'450.00
461.10 Kantonsbeitrag		4'000		20'250		2'500.00
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung				35'230		
150 MILITÄR	155'000	123'500	197'050	153'500	221'387.45	234'749.60
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'500		2'350		1'307.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	6'000		27'000		19'102.70	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	10'000		7'000		15'753.35	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'000		2'700		5'418.40	
314.10 Unterhalt Liegenschaft	6'000		1'000		3'443.40	
315.10 Unterhalt Maschinen und Geräte	2'500		2'000		610.95	
318.10 Dienstleistungen Dritter	3'000		3'000		3'177.65	
365.10 Standentschädigung Schiessverein	32'000		32'000		27'657.00	
366.10 Unterkunftsentschädigungen an Dritte	90'000		120'000		144'917.00	
434.10 Benützungsgebühren		60'000		60'000		116'774.55
436.10 Diverse Rückerstattungen		3'500		3'500		3'058.05
450.10 Unterkunftsentschädigungen der Truppen		60'000		90'000		114'917.00
160 ZIVILSCHUTZ	90'240	47'000	91'690	52'850	96'549.45	58'729.75
300.20 Entschädigung Chef ZSO + Stv.	3'000		3'000		3'000.00	
301.10 Personalschädigungen	2'000		2'000		750.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	240		240		250.20	
305.10 Unfallversicherung	100		100		38.95	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'050		1'050		1'000.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte	4'000		10'850		7'665.35	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	10'500		700		12'461.15	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'650		1'650		960.90	
314.10 Unterhalt BSA-Anlage	5'700		10'900		3'420.95	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte	1'500		200		5'604.60	
316.10 Mieten, Benützungskosten	1'750		1'750		1'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen	1'250		1'750		711.95	
318.10 Dienstleistungen Dritter	2'500		2'500		303.80	
318.20 Sirenenfernsteuerung	1'700		1'700		2'418.50	
318.30 Übungen, Rapporte	2'000		1'000		2'263.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	900		900			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	30'700		33'400		36'218.60	
351.10 Anteil kantonale Schutzanlagen	8'000		8'000		7'115.90	
366.10 Beiträge an Private	2'500					
393.10 Anteil Kapitalzinsen	9'200		10'000		10'865.60	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		8'500		16'700		
434.10 Benützungsgebühren		10'000		2'000		17'494.30
450.10 Unterkunftsbenützung Truppen		25'000		30'000		25'714.50
452.10 Anteile von anderen Gemeinden				650		
460.10 Bundesbeiträge		3'500		3'500		3'500.00
461.10 Kantonsbeiträge						12'020.95
2 BILDUNG	9'432'540	1'478'200	9'069'856	1'420'000	8'694'671.66	1'293'753.00
200 KINDERGARTEN	1'027'400	245'000	1'033'850	232'000	919'837.10	131'000.00
302.10 Besoldung Lehrkräfte	684'000		702'000		642'471.45	
302.20 Besoldung Aushilfen	40'200		40'200		20'471.40	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	69'600		76'100		48'722.05	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe	40'100		22'100		27'151.80	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	66'800		67'300		58'619.90	
304.10 Pensionskasse	79'400		80'100		67'582.95	
305.10 Unfallversicherung	9'200		12'650		9'123.20	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'000		3'500		1'130.00	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	18'600		15'400		14'894.90	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	8'000		8'000		25'634.20	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'000		2'000		73.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		962.05	
365.10 Beitrag an Spielgruppe	3'000		3'000		3'000.00	
436.10 Rückerstattungen				10'000		
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldung		245'000		222'000		131'000.00
210 PRIMARSCHULE	5'124'450	832'100	5'024'406	795'000	4'938'934.79	784'926.50
302.10 Besoldung Lehrkräfte	2'992'000		2'975'706		3'142'319.90	
302.20 Besoldung Aushilfen	107'200		107'500		90'787.75	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	260'300		192'500		124'941.75	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe/Kleinklassen	483'700		467'000		434'715.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	307'500		299'500		311'803.45	
304.10 Pensionskasse	355'000		345'000		365'528.50	
305.10 Unfallversicherung	42'300		56'500		48'527.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	24'800		14'500		27'047.50	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	170'000		180'000		157'895.04	
310.20 Bibliothek und Mediothek	9'000		7'000		6'631.05	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	140'000		194'000		92'767.75	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	34'400		31'600		28'107.60	
317.10 Schulreisen, Lager, Sporttage	28'000		23'400		12'873.30	
318.10 EDV Lizenzen, Unterhalt	66'000		62'000		41'826.30	
319.10 Übriger Sachaufwand	16'100		15'700		11'257.40	
352.10 Schulgeld andere Gemeinden	88'150		52'500		41'905.00	
436.10 Rückerstattungen		50'000		45'000		54'526.50
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldungen		782'100		750'000		730'400.00
214 MUSIKSCHULE	711'000	280'000	677'200	264'000	666'689.13	280'419.50
302.10 Besoldung Lehrkräfte	582'300		554'400		531'125.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	46'600		44'400		43'642.05	
304.10 Pensionskasse	40'000		40'000		37'478.75	
305.10 Unfallversicherung	6'500		8'400		6'792.15	
309.10 Übriger Personalaufwand	6'000		5'000		2'138.05	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	12'000		12'500		7'592.88	
311.10 Anschaffung Instrumente	4'500		4'500		9'128.35	
319.10 Übriger Sachaufwand	9'600		8'000		28'791.85	
352.10 Entschädigung an Bezirke, Gemeinden	3'500					

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
433.10 Schulgelder		260'000		260'000		251'259.50
436.10 Rückerstattungen		20'000		4'000		29'160.00
218 ALLGEMEINE SCHULDIENTESTE	73'990	14'100	70'950	12'000	66'715.00	4'095.50
301.10 Besoldung Mittagstisch	7'400		7'500		7'955.25	
301.15 Besoldung Schülerbetreuung	7'800		8'000		6'109.90	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'250		1'250		1'173.15	
305.10 Unfallversicherung	200		200		182.60	
317.10 Aufwand «Mittagstisch»	10'240		9'000		4'344.10	
318.10 Schülertransporte	2'100				1'950.00	
365.10 100 Jahre Turmschulhaus						
398.10 Verrechnung Hallenbadbenützung	45'000		45'000		45'000.00	
436.10 Elternbeiträge «Mittagstisch»		14'100		12'000		4'095.50
219 SCHULLEITUNG	411'500		351'650		297'157.40	
300.30 Entschädigungen	2'600		2'600		2'553.50	
301.10 Besoldung Schulleitung und Sekretariat	302'700		233'500		225'821.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	24'300		18'700		22'749.95	
304.10 Pensionskasse	30'300		23'350		23'998.65	
305.10 Unfallversicherung	3'400		3'500		3'540.65	
309.10 Übriger Personalaufwand	16'600		27'000		6'672.05	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	13'000		15'000		9'946.90	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	11'600		21'000			
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'000		2'000		13.50	
318.10 Telefon, Porti etc.	3'000		3'000		878.50	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		981.85	
220 SONDERSCHULEN	476'000		464'000		478'793.80	
361.10 Beitrag an Sonderschulen	476'000		464'000		478'793.80	
240 SCHULHÄUSER, TURNHALLE	1'282'400	33'000	1'077'100	38'000	1'028'065.99	30'145.30
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	210'100		207'500		209'842.30	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	16'500		16'100		19'480.50	
304.10 Pensionskasse	20'600		20'200		21'502.80	
305.10 Unfallversicherung	2'300		3'100		3'031.85	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	2'000		2'000		9'206.05	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	144'000		70'700		88'718.25	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	25'000		25'000		29'716.20	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	158'000		194'300		84'719.35	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	15'000		14'000		7'214.05	
316.10 Miete und Pachten für Schulräume	12'000		12'000		11'450.00	
317.10 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		480.00	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	35'500		30'000		35'127.14	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		172.80	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	520'000		380'600		376'295.80	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					26'624.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	118'400		98'600		104'484.90	
434.10 Benützungsgebühren		10'000		15'000		3'036.80
436.10 Rückerstattungen		3'000		3'000		2'397.50
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		20'000		20'000		24'711.00
241 SPORTHALLE	295'700	66'000	340'600	66'000	281'078.45	63'166.20
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	100'000		100'000		91'408.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	8'000		8'000		7'404.15	
304.10 Pensionskasse	9'000		9'000		8'906.65	
305.10 Unfallversicherung	1'100		1'500		1'152.35	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	16'200		47'300		8'515.00	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	25'000		30'000		35'943.70	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8'000		11'000		6'952.30	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	29'000		22'000		10'552.00	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	8'000		8'000		8'568.10	
317.10 Spesenentschädigungen	500		500			
318.10 Versicherungen etc.	16'000		22'000		14'497.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	56'800		61'700		67'060.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	17'100		18'600		20'118.00	
434.10 Benützungsgebühren		5'000		5'000		4'154.00
436.10 Rückerstattungen		1'000		1'000		196.80
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		60'000		60'000		58'815.40
290 ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	30'100	8'000	30'100	13'000	17'400.00	
365.20 FFS Erwachsenenbildung	5'000		5'000		5'000.00	
365.30 Integrationskurse	25'100		25'100		12'400.00	
433.10 Rückerstattungen		8'000		13'000		
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'365'550	413'900	1'328'480	421'500	1'319'478.77	470'835.05
300 KULTURFÖRDERUNG	155'750	11'000	148'000	11'000	162'193.60	25'681.60
300.20 Entschädigungen	2'000		2'000		1'204.20	
318.10 Bundesfeier	27'000		27'000		29'861.30	
318.11 Festivität 1. August	29'000		28'500		28'166.80	
318.20 Allg. kulturelle Zwecke	1'000		8'000		24'523.55	
365.05 Beiträge an kulturelle Vereine	8'250		12'000		9'780.00	
365.10 Beitrag an Musikgesellschaft	20'000		20'000		13'000.00	
365.15 Beitrag Kultur Brunnen	13'000					
365.20 Beitrag Jugendmusik Brunnen					6'000.00	
365.30 Beitrag an Verein BZ	19'000		19'000		19'000.00	
365.40 Beitrag Männerchor	2'000		2'000		2'000.00	
365.50 Allg. Beiträge an Vereine	7'000		2'000		400.00	
365.55 Beitrag an Fasnachtsvereine	12'500		12'500		12'500.00	
365.73 Slow Up	15'000		15'000		15'757.75	
436.10 Rückerstattung allg. kulturelle Zwecke						13'612.10
436.15 Rückerstattung 1. Aug.		7'000		7'000		8'069.50
469.10 Beitrag SGV Luzern an Bundesfeier		4'000		4'000		4'000.00
330 SEEUFERGESTALTUNG	44'200		48'000		69'752.80	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte					17'619.70	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	34'000		36'900		40'102.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	10'200		11'100		12'030.70	
340 SPORT- UND FREIZEITANLAGEN	130'050	6'100	121'700	6'100	99'609.55	6'323.50
301.10 Personalkosten Lido-Reinigung	10'000		10'000		10'156.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	800		800		847.15	
305.10 Unfallversicherung	150				131.85	
314.10 Unterhalt Lido-Areal	9'000		9'000		8'100.90	
314.20 Schützenhaus: Betriebskosten allg. Räume	5'000		5'000		4'532.95	
314.30 Gütsch Keller: Betriebskosten	3'000		15'500		1'204.85	
314.40 Unterhalt Spielplätze			3'500			
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	15'000		15'000		14'400.00	
316.20 Baurechtszins Spielplatz Nessi	500		500		458.00	
316.30 Miete Turnhalle Theresianum	25'000					
331.10 Ordentliche Abschreibungen	8'400		9'100		9'815.80	
364.10 Stiftung Schwyzer Sport Beitrag Wintersried	18'700		18'500		18'201.60	
365.05 Jugendförderung Sportvereine	17'000		17'000		17'000.00	
365.10 Beitrag an allg. sportliche Zwecke	5'000		5'000		2'390.00	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10 Verrechnung Werkpersonal	10'000		10'000		10'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'500		2'800		2'369.70	
434.10 Schützenhaus: Vermietungen		5'000		5'000		5'223.50
436.20 Gütsch Keller: Vermietungen		1'100		1'100		1'100.00
341 SPORTPLATZ SCHÖLLER-MEYER	164'900	3'000	167'000	3'000	178'187.70	2'965.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	15'000		15'000		19'168.95	
313.10 Verbrauchsmaterial	2'000		2'000			
315.10 Unterhalt Anlagen etc.	30'000		25'300		25'472.65	
316.10 Pachtgebühr drittes Fussballfeld	18'200		18'200		18'496.20	
318.10 Versicherungsprämien	5'000		5'000		4'699.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	21'700		27'800		35'840.30	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	70'000		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	3'000		3'700		4'509.70	
434.10 Benützungsg Gebühr FC Brunnen		3'000		3'000		2'965.00
342 FAMILIEN- UND KINDERSTRANDBAD HOPFRÄBEN	76'850	37'100	78'400	37'100	120'579.50	65'170.15
301.10 Besoldungen	20'000		20'000		20'000.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'600		1'600		1'739.95	
304.10 Pensionskasse	2'000		2'000		2'000.00	
305.10 Unfallversicherung	250		300		270.80	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'000		2'000		6'000.00	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	4'500		6'000		3'580.70	
313.10 Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		3'032.32	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	26'000		28'000		67'062.85	
318.10 Versicherungen etc.	6'000		5'000		6'892.88	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	10'000		10'000		10'000.00	
427.10 Pachtzins Kiosk		2'000		2'000		2'000.00
435.10 Eintrittsgelder		35'000		35'000		36'192.25
436.10 Diverse Rückerstattungen		100		100		26'977.90
343 HALLENBAD	793'800	356'700	765'380	364'300	689'155.62	370'694.80
301.10 Besoldungen	282'000		282'180		319'648.65	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	22'600		22'400		23'939.35	
304.10 Pensionskasse	27'200		27'100		26'804.10	
305.10 Unfallversicherung	3'100		4'200		3'725.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	9'100		3'000		5'258.76	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9'800		10'000		5'716.65	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte			3'800		6'726.59	
312.10 Energie	46'000		45'000		44'694.80	
312.20 Wasser, Abwasser	18'000		18'000		16'642.45	
312.30 Wärmebezug von EG Wärmepumpenanlage	70'000		70'000		57'935.80	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	35'000		34'000		30'332.10	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	60'500		69'000		34'527.15	
314.20 Unterhalt technische Anlagen	43'000		43'000		37'948.85	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	31'000		34'000		31'536.05	
316.10 Miete	4'200		4'200		2'133.70	
318.10 Versicherungen etc.	11'500		11'500		12'968.10	
318.20 Mehrwertsteuer	14'000		13'000		12'449.42	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		1'222.15	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	89'800		58'600		11'496.30	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	15'000		10'400		3'448.90	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		4'500		4'500		3'500.00
427.10 Mietzinsen		11'200		16'800		16'800.00
434.20 Diverse Vermietungen		4'000		5'000		3'846.20
435.10 Eintrittsgelder		255'000		255'000		264'220.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		7'000		8'000		7'328.60

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462.10 Eintritte Bezirksschüler		30'000		30'000		30'000.00
498.10 Eintritte Gemeindeschüler		45'000		45'000		45'000.00
4 GESUNDHEIT	827'580	4'000	825'628	4'000	813'742.88	13'422.65
440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	793'000		787'048		738'163.50	
365.10 Beitrag Verein SPITEX-Dienste	695'000		743'048		678'121.00	
365.11 Restfinanzierung private SPITEX-Dienste	36'000					
365.15 Beitrag SRK	60'000		42'000		58'642.50	
365.20 Beiträge an übrige private Institutionen	2'000		2'000		1'400.00	
450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	2'000	4'000	6'000	4'000	7'775.95	
318.10 Aktivitäten Suchtprävention	1'000		5'000		7'775.95	
365.10 Beiträge an private Institutionen	1'000		1'000			
436.10 Rückerst Suchtprävention		4'000		4'000		
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	25'580		25'580		24'465.28	
301.10 Besoldung Schulzahnpflegehelferinnen	6'000		6'000		5'040.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	480		480		420.40	
305.10 Unfallversicherung	100		100		65.45	
318.10 Schulärztlicher Dienst	1'000		1'000		660.00	
318.20 Schulzahnärztlicher Dienst	18'000		18'000		18'279.43	
470 LEBENSMITTELKONTROLLE	7'000		7'000		6'963.45	
318.10 Gemeindeanteil an Laboratorium der Urkantone	7'000		7'000		6'963.45	
491 SEERETTUNGSDIENST					36'374.70	13'422.65
301.10 Besoldung Pikettdienst					17'443.75	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte					7'221.25	
313.10 Verbrauchsmaterial					2'286.85	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte					2'585.75	
318.10 Versicherungen etc.					4'291.35	
319.10 Übriger Sachaufwand					2'545.75	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen						3'422.65
452.10 Rückerstattungen von anderen Gemeinden						10'000.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	13'819'030	9'935'280	13'664'805	8'613'127	11'847'634.36	8'766'608.63
500 SOZIALVERSICHERUNGEN	1'721'000		1'762'255		981'601.00	
361.20 Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	1'261'000		1'078'000		981'601.00	
361.21 Ergänzungsleistungen Pflegefinanzierung			72'255			
362.00 KVG Pflegefinanzierung	460'000		612'000			
520 KRANKENVERSICHERUNGEN	215'000		175'000		282'012.00	
361.10 Beitrag an Kanton	215'000		175'000		282'012.00	
540 JUGEND	227'300	2'000	192'750		174'141.95	
300.20 Entschädigungen	3'700		3'700		2'107.70	
301.10 Besoldung Jugendarbeiter	81'900		68'100		62'098.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'600		5'200		5'179.60	
304.10 Pensionskasse	7'000		5'400		5'233.20	
305.10 Unfallversicherung	900		1'000		806.10	
314.10 Schützenhaus: Betriebskosten Jugendräume	10'000		7'000		6'590.50	
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	10'000		9'600		9'600.00	
317.10 Spesenentschädigungen	600		1'500		2'014.20	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.10 Aktivitäten Jugendkommission	13'250		15'100		11'446.85	
318.15 Kosten der Jungbürgerfeier	5'000		5'000		1'865.80	
365.10 Mütter- Väterberatungsstelle Schwyz	61'350		44'150		42'200.00	
365.20 Beitrag an Chinderhuus Müli	27'000		27'000		25'000.00	
436.10 Rückerstattungen		2'000				
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	8'553'780	8'553'780	8'574'900	7'513'627	7'512'231.11	7'219'539.35
300.20 Entschädigungen	2'000		2'500		1'350.00	
301.10 Total Besoldungen	5'270'000		5'210'000		4'776'178.45	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	421'500		417'000		384'362.95	
304.10 Pensionskasse	474'000		470'000		422'838.10	
305.10 Unfallversicherung	58'000		79'000		59'609.15	
309.10 Übriger Personalaufwand	54'500		12'300		6'517.80	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	39'000		36'000		33'365.10	
311.10 Anschaffungen Maschinen, Geräte	157'500		97'600		189'999.60	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	173'000		165'100		187'431.35	
313.10 Lebensmittel und Getränke	417'500		435'500		395'902.14	
313.20 Pflegematerial, Medikamente	105'500		93'500		89'853.75	
313.30 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	59'900		49'500		49'537.65	
313.40 Bekleidung, Wäsche	32'500		46'500		41'887.10	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	70'400		78'500		42'502.44	
315.10 Unterhalt Geräte, Umgebung	48'000		74'600		81'886.55	
316.10 Mieten, Benützungskosten	756'000					
317.10 Weiterbildung, Kurse etc.	95'780		93'900		55'646.60	
318.10 Versicherung, Telefon, etc	63'000		64'100		57'389.47	
318.20 Mehrwertsteuer, Beratungen	21'700		6'100		17'586.07	
318.30 Planungskosten Demenzstation/ Küche/Lingerie					28'613.15	
319.10 Übriger Sachaufwand	38'000		36'500		27'441.94	
319.20 Freizeitbeschäftigung der Pensionäre					11'769.50	
319.50 Übrige Auslagen Pensionäre	68'000		55'700		62'783.15	
319.60 Auslagen z.L. AWH-Fonds	128'000		92'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen			808'900		267'611.30	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen					150'977.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen			150'100		69'190.80	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		5'250		7'000		5'250.00
427.10 Mietzinsen Personalhaus		31'200		28'800		32'586.00
432.10 Pensionsgelder		3'985'800		3'819'725		3'729'071.00
432.20 Pflegegelder		3'644'963		3'315'587		3'051'171.00
435.10 Einnahmen Cafeteria		230'000		103'000		257'471.10
436.10 Rückerstattungen		83'320		112'515		91'926.70
469.10 Übrige Einnahmen		45'000		35'000		52'063.55
469.20 Entnahme aus Fonds		128'000		92'000		
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung		400'247				
580 WIRTSCHAFTLICHE SOZIALHILFE	2'373'000	1'012'000	2'205'000	744'000	2'026'066.70	958'775.53
330.10 Abschreibungen Rückerstattungen	150'000		50'000		50'687.00	
366.10 Schweizerbürger in der Gemeinde	820'000		850'000		742'541.50	
366.20 Ausländer	950'000		850'000		926'615.00	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	3'000		5'000		2'887.10	
366.40 Alimentenbevorschussung	150'000		150'000		131'827.00	
366.50 Kosten Therapieheime	300'000		300'000		171'509.10	
436.10 Verwandtenbeiträge		9'000		6'000		5'881.65
436.20 Unterstützungsbeiträge		750'000		380'000		659'625.25
436.30 Alimentenbevorschussungen		100'000		100'000		140'082.10
436.90 Übrige Leistungen (Renten)		150'000		250'000		145'967.33
461.10 Rückerstattungen anderer Kantone		3'000		8'000		7'219.20

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
581 ASYLWESEN	376'800	260'000	417'900	230'000	450'350.35	289'089.85
301.10 Besoldungen	32'500		32'500		14'905.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'600		2'600		11'335.15	
304.10 Pensionskasse	3'250		3'250		3'130.60	
305.10 Unfallversicherung	400		500		1'764.15	
309.10 Übriger Personalaufwand	500		300		1'564.35	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	2'000		500		2'000.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		2'000		11'523.70	
314.10 Unterhalt Asylantenwohnheim	2'000		9'000		1'068.05	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen			500		415.55	
316.10 Mieten Wohnungen etc.	125'000		160'000		138'424.55	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'550		1'750		645.20	
366.10 Unterstützungsbeiträge Asylbewerber	205'000		205'000		263'573.30	
436.10 Rückerstattungen von Asylbewerbern		60'000		30'000		51'715.70
451.20 Rückerstattungen Kanton		200'000		200'000		237'374.15
589 ÜBRIGE SOZIALHILFE, FÜRSORGE VERWALTUNG / SOZIALBERATUNG	352'150	107'500	337'000	125'500	421'231.25	299'203.90
300.20 Entschädigungen	4'800		9'400		15'652.10	
301.10 Besoldungen	253'000		227'000		294'249.20	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	20'300		18'200		14'582.35	
304.10 Pensionskasse	25'300		22'700		24'979.70	
305.10 Unfallversicherung	2'800		3'500		2'269.50	
309.10 Übriger Personalaufwand	1'000		1'500		436.90	
309.15 Weiterbildungskosten	6'050		5'500		12'090.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		2'572.35	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	4'000		8'500		8'676.30	
317.10 Spesenentschädigungen	900		1'500		720.25	
318.10 Dienstleistungen Dritter	6'500		7'500		2'709.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'500		1'500			
365.10 Beitrag Komln	11'000		12'000		16'809.90	
365.20 Beiträge an div. Institutionen	14'000		17'200		25'483.00	
436.10 Rückerstattungen		2'000		20'000		18'878.75
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		105'500		105'500		105'500.00
469.10 Übrige Beiträge						174'825.15
6 VERKEHR	3'121'700	890'750	3'107'200	888'800	2'682'059.50	1'010'093.26
620 GEMEINDESTRASSEN	2'188'200	686'500	2'341'200	686'850	2'009'307.42	810'176.65
301.10 Besoldung Werkpersonal	611'800		618'500		594'722.65	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	49'000		45'800		46'203.75	
304.10 Pensionskasse	60'000		57'250		57'605.50	
305.10 Unfallversicherung	26'000		22'900		31'464.30	
306.10 Kleiderentschädigungen	14'000		14'000		8'942.20	
309.10 Übriger Personalaufwand	7'100		5'150		5'212.50	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	89'000		94'100		79'750.45	
311.20 Parkplatzbewirtschaftung	75'000		35'000		46'243.54	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	16'000		17'500		15'381.20	
313.10 Verbrauchsmaterial	72'000		73'000		69'155.50	
314.10 Winterdienst	44'000		40'000		38'610.05	
314.20 Strassenbeleuchtung und Signale	123'000		124'000		181'004.35	
314.30 Strassenunterhalt	169'500		184'200		82'995.40	
314.31 Unterhalt Wanderwege	28'000		51'000		63'555.50	
314.35 Graffiti-Entfernungen	5'000		5'000			
314.36 Unterhalt wg Vandalismus			8'500		11'491.15	
314.40 Unterhalt Werkhof und Magazine	6'000		62'500		25'473.35	
314.41 Unwetterschäden					42'509.05	

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.80 Seetreibgut-Entsorgung	10'000		10'000		6'362.05	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	32'500		77'000		40'022.30	
316.10 Mietgebühren	1'000		1'000		564.00	
317.10 Spesenentschädigungen	2'500		1'500		1'391.30	
318.10 Versicherungen etc.	17'100		18'000		18'672.63	
318.25 Projektierungen Strassensanierungen	10'000		50'000		41'168.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		1'540.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	583'400		586'100		395'445.90	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	134'800		137'700		103'820.60	
434.10 Ausgeführte Arbeiten für Dritte		17'500		17'500		12'599.20
434.20 Parkplatzbenützungsgebühren		392'500		392'500		365'440.95
436.10 Rückerstattungen		25'000		25'000		81'058.90
436.20 Rückerstattungen Unwetterschäden						68'901.10
451.20 Beitrag Kanton an Aufwand inkl. Personalkosten Seetreibgut						30'326.50
451.30 Kantonsbeitrag Wanderwege		1'500		1'850		1'850.00
490.10 Verrechneter Personalaufwand		250'000		250'000		250'000.00
650 REGIONALVERKEHR	871'100	79'100	703'600	76'800	614'873.10	79'360.00
318.10 Kosten unpersönliches Generalabonnement	79'100		68'600		68'425.00	
361.10 Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr	792'000		635'000		546'448.10	
469.10 Einnahmen unpersönliches Generalabonnement		79'100		76'800		79'360.00
660 HAFENANLAGE / SCHIFFFAHRT	62'400	125'150	62'400	125'150	57'878.98	120'556.61
301.10 Entschädigung Hafenmeister	6'000		6'000		6'225.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	500		500		519.25	
305.10 Unfallversicherung	100		100		80.80	
312.10 Energie, Wasser	2'000		1'500		1'473.60	
314.10 Unterhaltskosten	19'500		11'500		10'661.85	
315.10 Unterhalt Kran	1'000		1'000		1'242.28	
318.10 Dienstleistungen Dritter	7'100		7'100		6'427.80	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	20'700		23'200		26'014.10	
332.10 Zusätzliche Abschreibungen			4'200			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'500		7'300		5'234.30	
410.10 Bootsplatzmieten		120'000		120'000		114'411.75
434.10 Benützungsgebühren		4'000		4'000		5'425.58
434.30 Schifffahrtsgebühren		1'150		1'150		719.28
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	1'899'100	1'682'000	1'926'600	1'618'200	1'945'157.72	1'644'325.17
710 ABWASSERBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	1'097'000	1'097'000	1'021'000	1'021'000	1'045'475.52	1'045'475.44
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	2'000		2'000		1'473.19	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	20'000		20'000		20'464.34	
314.10 Unterhalt Kanalisationsanlagen	103'000		75'000		72'713.28	
315.10 Übriger Unterhalt	3'000		3'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	41'000		41'000		39'729.81	
318.20 Projektierungskosten	40'000		40'000		15'199.16	
362.10 Betriebskostenanteil an ARA Schwyz	828'000		780'000		835'895.74	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	60'000		60'000		60'000.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		45'500		98'800		89'027.00
434.10 Benützungsgebühren		630'000		650'000		619'266.95
436.10 Rückerstattungen						187'462.00
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung		421'500		272'200		149'719.49

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
720 ABFALLBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	459'000	459'000	453'200	453'200	438'376.83	438'376.83
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	3'000		5'000		3'833.74	
315.10 Unterhalt Sammelstellen	3'000		2'000		857.80	
316.10 Mieten	1'000		1'000		613.36	
318.10 Kehrichtsorgung	45'000		45'000		52'539.44	
318.20 Recyclingentsorgungskosten	247'000		180'000		171'846.01	
318.40 Projektierungskosten Altlasten Schiessanlagen	110'000					
380.10 Einlage in Spezialfinanzierung			170'200		158'686.48	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	50'000		50'000		50'000.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		6'250		3'200		3'117.10
434.20 Kehrichtgrundgebühren		415'000		410'000		412'499.50
435.10 Erlös aus Recyclinggütern		25'000		40'000		22'620.82
436.10 Rückerstattungen						139.41
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung		12'750				
740 FRIEDHOF UND BESTATTUNG	150'600	121'000	180'400	139'000	211'155.92	160'472.90
311.10 Anschaffung Geräte	2'500		18'900		5'827.80	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	5'000		5'000		2'722.95	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		1'813.22	
314.10 Unterhalt Friedhofanlage	40'000		55'000		109'426.80	
314.20 Gemeinschaftsgrab	45'000		43'000		33'609.20	
314.30 Unterhalt Gräber	22'000		22'000		22'474.35	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	3'500		3'800		4'062.80	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	30'000		30'000		30'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'100		1'200		1'218.80	
434.10 Familiengräber		22'000		22'000		12'168.00
434.20 Gemeinschaftsgrab		29'000		29'000		19'000.00
436.10 Rückerstattungen		3'000		3'000		2'079.40
469.10 Grabunterhaltsgebühren		67'000		85'000		127'225.50
750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN	2'000		2'500		1'586.00	
364.10 Perimeterbeiträge an Wuhrkorporation	2'000		2'500		1'586.00	
770 NATURSCHUTZ	43'300		40'300	5'000	43'599.30	
318.30 Schutzzonen-Planung Hopfräben	5'000		10'000		563.20	
365.10 Beiträge an Heimat- und Naturschutz- verbände	300		300		300.00	
365.20 Unterhaltskosten Hopfräben	18'000		15'000		18'280.25	
365.30 Bewirtschaftungsbeiträge	20'000		15'000		24'455.85	
460.10 Bundesbeitrag an Schutz Hopfräben				5'000		
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	72'800		134'800		95'192.65	
300.20 Entschädigungen	2'300		1'300		1'811.70	
301.10 Wartungskosten öffentliche Toiletten	6'000		7'500		25'961.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK					1'726.55	
304.10 Pensionskasse					1'803.95	
305.10 Unfallversicherung					268.75	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	7'500		5'000		7'351.10	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'000		5'000		2'861.30	
314.10 Unterhalt der öffentlichen Toiletten	6'000		6'000		3'616.90	
314.20 Unterhalt Leewasser	1'500		1'500		789.25	
314.30 Unterhalt Robidog	7'000		7'000		2'760.50	
314.40 Umweltschutzprojekte	3'000		4'000		11'962.10	
318.10 Versicherungen etc.	1'000		1'000		1'487.10	
318.12 Projektierungskosten Altlasten-Sanierung allg.			61'000			

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20 Tierkadaverbeseitigung	15'000		15'000		12'791.95	
318.30 Öifeuerungskontrollen	500		500			
390.10 Verrechnung Werkpersonal	20'000		20'000		20'000.00	
790 RAUMORDNUNG	74'400	5'000	94'400		109'771.50	
300.20 Entschädigungen	2'400		2'400		500.00	
318.10 Kosten Zonenplanung	60'000		70'000		83'491.40	
318.15 Teilzonen-Planung	10'000		10'000		8'545.30	
318.20 Kosten Erschliessungsplanung			10'000		16'411.80	
318.30 Dienstleistungen Dritter	2'000		2'000		823.00	
436.10 Rückerstattungen		5'000				
8 VOLKSWIRTSCHAFT	77'600	412'000	85'600	400'000	48'929.90	413'200.00
800 LANDWIRTSCHAFT	3'100		3'100		2'867.20	
301.10 Entschädigung Viehzählfunktionäre	1'000		1'000		667.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'100		2'100		2'200.00	
830 TOURISMUS, KOMMUNALE WERBUNG	74'500	2'000	82'500		46'062.70	
318.10 Wirtschaftsförderung	34'000		32'000		5'562.70	
365.10 Beitrag an Brunnen Tourismus	5'000		5'000		5'000.00	
365.11 Brunnen Tourismus gem. Leistungsvereinbarung	35'000		35'000		35'000.00	
365.20 Beitrag an diverse Verkehrsvereine	500		10'500		500.00	
434.10 Gebühren Info-Tafeln		2'000				
863 Energieversorgung		410'000		400'000		413'200.00
410.10 Konzessionsgebühr EWS		410'000		400'000		413'200.00
9 FINANZEN UND STEUERN	1'035'900	18'896'280	1'129'860	19'647'530	1'041'044.66	18'444'526.20
900 GEMEINDESTEUERN	395'000	15'251'000	315'000	15'975'000	345'351.55	15'868'071.60
329.10 Steuerskonti	165'000		165'000		158'914.20	
330.10 Abschreibungen Steuern	160'000		100'000		108'414.70	
330.20 Erlasse gem. Verfügungen	10'000		10'000		966.25	
361.10 Pauschale Steueranrechnung	60'000		40'000		77'056.40	
400.05 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Rechnungsjahr		12'600'000		12'700'000		12'424'431.15
400.10 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Vorjahre		1'000'000		1'500'000		1'522'378.80
400.20 Nach- und Strafsteuern natürlicher Personen		50'000		50'000		502'528.40
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern natürlicher Personen		20'000		20'000		13'353.60
400.40 Quellensteuern		325'000		350'000		304'957.25
400.50 Lotterie-/Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		300'000		325'000		240'063.90
401.05 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Rechnungsjahr		725'000		750'000		547'657.10
401.10 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Vorjahre		200'000		250'000		280'555.85
401.30 Eingang abgeschriebener Steuern juristischer Personen						103.15
406.10 Hundesteuern		31'000		30'000		32'042.40
920 FINANZAUSGLEICH		1'512'600		1'559'900		1'025'400.00
444.10 Steuerkraftabschöpfung		1'512'600		1'559'900		1'025'400.00

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
931 ANTEIL AN KANTONALEN STEUERN		1'472'400		1'497'900		999'300.00
441.10 Grundstücksgewinnsteuer		1'472'400		1'497'900		999'300.00
940 KAPITALDIENST	374'000	615'750	548'760	569'400	501'001.36	452'565.80
318.10 Post- und Bankspesen	14'000		14'000		13'419.01	
321.10 Kontokorrentzinsen	1'000		2'000		17.40	
321.20 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	40'000		50'000		39'333.65	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schulden	201'000		285'000		262'315.85	
322.20 Zinsen auf Finanzvermögen			20'070			
323.10 Zins auf Sonderrechnungen	115'000		174'690		182'718.45	
330.11 Abschreibungen Gebühren	3'000		3'000		3'197.00	
420.10 Aktivzinsen		10'000		10'000		23'034.35
421.10 Verzugszinsen von Steuern		20'000		20'000		14'672.20
422.10 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		5'000		5'000		5'054.75
493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		580'750		534'400		409'804.50
942 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 1	22'500	13'050	24'000	13'050	17'960.20	13'050.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	12'000		12'000		14'833.30	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	8'000		9'000		1'028.95	
318.10 Versicherungen etc.	2'500		3'000		2'097.95	
423.10 Mietzinserträge		12'000		12'000		12'000.00
434.10 allg. Benützungsgebühren		1'050		1'050		1'050.00
943 LIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1	3'500	20'520	3'500	20'520	1'670.90	20'520.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	1'000		1'000		765.05	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'500		1'500		47.45	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		858.40	
423.10 Mietzinserträge		20'520		20'520		20'520.00
944 LIEGENSCHAFT IM RING 1	4'500	8'760	4'000	8'760	1'266.05	8'760.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	1'500		1'000		407.65	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000		2'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		858.40	
423.10 Mietzinserträge		8'760		8'760		8'760.00
945 LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	236'400	2'200	234'600	3'000	173'794.60	56'858.80
301.10 Besoldung Personal	24'000		24'000		24'000.00	
314.10 Unterhaltsarbeiten	300		3'300			
318.15 Dienstleistungen Dritter	45'000		20'000		690.70	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	86'700		107'400		72'831.40	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	70'000		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	10'400		9'900		6'272.50	
423.10 Pachtzinsen Finanzvermögen		2'200		3'000		2'840.00
424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						54'018.80

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
TOTAL INVESTITIONSRECHNUNG	13'359'000	4'078'999	14'424'000	2'455'000	2'583'835.58	1'018'532.81
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTOAUSGABEN			1'600'000		232'766.90	
				1'600'000		232'766.90
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTOEINNAHMEN	224'000	224'000	505'000	505'000	66'781.35 90'640.00	157'421.35
2 BILDUNG NETTOAUSGABEN	2'245'000		260'000			
		2'245'000		260'000		
3 KULTUR, SPORT + FREIZEIT NETTOAUSGABEN	1'000'000				47'921.85	
		1'000'000				47'921.85
5 SOZIALE WOHLFAHRT NETTOAUSGABEN	4'710'000	635'000 4'075'000	8'100'000	1'140'000 6'960'000	448'734.20	90'510.00 358'224.20
6 VERKEHR NETTOAUSGABEN	3'310'000	1'349'999 1'960'001	2'899'000		916'543.02	105'121.00 811'422.02
				2'899'000		811'422.02
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	1'870'000	1'870'000	810'000	810'000	665'480.46	665'480.46
9 FINANZEN UND STEUERN NETTOAUSGABEN			250'000		205'607.80	
				250'000		205'607.80
EINNAHMENÜBERSCHUSS		9'280'001		11'969'000		1'565'302.77
AUSGABENÜBERSCHUSS						
	<i>13'359'000</i>	<i>13'359'000</i>	<i>14'424'000</i>	<i>14'424'000</i>	<i>2'583'835.58</i>	<i>2'583'835.58</i>

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	13'359'000		14'424'000		2'583'835.58	
50 Sachgüter	13'359'000		14'424'000		2'583'835.58	
501 Tiefbauten	4'790'000		3'709'000		1'582'023.48	
503 Hochbauten	8'079'000		10'545'000		887'108.90	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	490'000		170'000		114'703.20	
509 übrige Sachgüter						
6 EINNAHMEN		4'078'999		2'455'000		1'018'532.81
50 Sachgüter		1'349'999				
501 Tiefbauten		1'349'999				
61 Nutzungsabgaben		50'000		50'000		695'032.40
610 Anschlussgebühren		50'000		50'000		604'392.40
611 Beteiligungsbeiträge						90'640.00
65 Entnahmen		2'044'000		1'265'000		148'051.41
650 Entnahmen aus Verpflichtungen		2'044'000		1'265'000		148'051.41
66 Beiträge		635'000		1'140'000		175'449.00
660 Bundesbeiträge						
661 Kantonsbeiträge						3'705.50
669 Beiträge Privater		635'000		1'140'000		171'743.50

Details der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'600'000		232'766.90	
062 Liegenschaft Mettlenweg 3					66'047.70	
503.10 Umbau Liegenschaft					66'047.70	
064 Chalet Lido			600'000			
503.11 Neugestaltung Lidoareal			600'000			
066 Schiffstation					166'719.20	
503.10 Sanierung WC-Anlage Schiffstation					166'719.20	
067 Schützenhaus			1'000'000			
503.10 Kauf Schützenhaus			1'000'000			
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	224'000	224'000	505'000	505'000	66'781.35	157'421.35
140 Schadenwehr	100'000	100'000	170'000	170'000	66'781.35	66'781.35
506.11 Ersatz Seerettungsboot	100'000		100'000			
506.22 Ersatz Hochwasserschutz			70'000		66'781.35	
650.10 Entnahme aus Verpflichtung		100'000		170'000		66'781.35
160 Zivilschutz	124'000	124'000	335'000	335'000		90'640.00
503.10 Neubau Kulturgüterschutzraum			270'000			
503.20 Sanierung Schutzraumbauten	124'000		65'000			
611.10 Ersatz- und Beteiligungsbeiträge für Schutzraumbauten						90'640.00
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Schutzraumabgeltung		124'000		335'000		
2 BILDUNG	2'245'000		260'000			
240 Schulliegenschaften	2'245'000		260'000			
503.10 Schulraumsuche	100'000					
503.20 Ersatz Heizungssteuerung	50'000		160'000			
503.30 Umbauten Schulküche	300'000					
503.43 Sanierung Schulhaus Büöl	1'600'000		100'000			
503.45 Umgestaltung Obergeschoss Halle 4	195'000					
3 KULTUR, SPORT + FREIZEIT	1'000'000				47'921.85	
340 Freizeitanlagen					47'921.85	
506.10 Sanierung Spielplatz Nessi					47'921.85	
343 Hallenbad	1'000'000					
503.11 Eintrittssystem Hallenbad	220'000					
503.15 Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant	780'000					

Details der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 SOZIALE WOHLFAHRT	4'710'000	635'000	8'100'000	1'140'000	448'734.20	90'510.00
570 Alters- und Pflegewohnheim	4'710'000	635'000	8'100'000	1'140'000	448'734.20	90'510.00
503.20 Planungskosten	100'000		100'000			
503.33 Umbau 1. OG für Demenzstation	4'500'000		5'370'000		121'962.35	
503.45 Sanierung der Küche			1'730'000		67'359.45	
503.46 Sanierung der Lingerie			900'000		22'461.85	
503.47 Umbau Personalgarderobe					138'229.25	
503.49 Einrichtung Speisesaal und Cafeteria	110'000					
503.50 Bodenbelag					98'721.30	
669.10 Beiträge an Sanierung Alterswohnheim		635'000		1'140'000		90'510.00
6 VERKEHR	3'310'000	1'349'999	2'899'000		916'543.02	84'939.00
620 Gemeindestrassen	3'310'000	1'349'999	2'899'000		916'543.02	84'939.00
501.12 Sanierung Hafenstrasse	445'000					
501.15 Kreisel Gätzli			2'000'000			
501.16 Sanierung Wylenstrasse	93'000					
501.31 Sanierung Olympstrasse	47'000		21'000		339'879.85	
501.32 Sanierung Föhneneichstrasse			78'000		356'497.00	
501.33 Sanierung Rosengartenstrasse	75'000		800'000			
501.35 Kosten Dorfgestaltung					220'166.17	
501.71 <i>Liegenschaft KTN 1029</i>						
<i>Kauf Liegenschaft</i>	<i>1'350'000</i>					
<i>Reserve für zukünftige Landkäufe</i>		<i>1'349'999</i>				
<i>Erstellung Muotaplatz</i>	<i>800'000</i>					
501.75 Ausweitung Tempo 30	110'000					
506.11 Ersatz Putzmaschine BUCHER	160'000					
506.12 Ersatz AEBI-Transporter	230'000					
661.35 Kantonsbeitrag Dorfgestaltung						3'705.50
669.35 Beiträge Dorfplatzgestaltung						81'233.50
622 Abgeltungen						20'182.00
610.10 Einkauf an öffentlichen Parkplätzen						20'182.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'870'000	1'870'000	810'000	810'000	665'480.46	665'480.46
710 Abwasserbeseitigung	1'870'000	1'870'000	810'000	810'000	665'480.46	665'480.46
501.10 Sanierung Kanalisationsleitungen	970'000		810'000		665'480.46	
501.11 Kanalisationsleitung Timpel	900'000					
610.10 Anschlussgebühren		50'000		50'000		584'210.40
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Spezialfinanzierung		1'820'000		760'000		81'270.06

Details der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9 FINANZEN UND STEUERN			250'000		205'607.80	
945 Liegenschaften			250'000		205'607.80	
503.10 Ersatz Schliessanlagen			250'000		205'607.80	

Übersicht Finanzplan 2012–2014

Verwaltungsrechnung Übersicht	Voranschlag 2011		Finanzplanung 2012		Finanzplanung 2013		Finanzplanung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung								
Total Aufwand	37'841'940	36'590'560	38'587'663	37'545'140	39'008'078	38'002'789	39'243'436	38'450'068
Total Ertrag		1'251'380		1'042'523		1'005'289		793'368
Aufwandüberschuss								
Ertragsüberschuss								
Investitionsrechnung								
Total Ausgaben	13'359'000	4'078'999	5'425'000	860'000	6'590'000	865'000	4'095'000	665'000
Total Einnahmen		9'280'001		4'565'000		5'725'000		3'430'000
Nettoinvestitionen								
Einnahmenüberschuss								
Finanzierung								
Nettoinvestitionen	9'280'001	2'485'400	4'565'000	2'898'050	5'725'000	3'026'274	3'430'000	2'983'536
Abschreibungen	761'187		638'745		543'899		692'467	
Saldo Spezialfinanzierungen	1'251'380		1'042'523		1'005'289		793'368	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung								
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung								
Finanzierungsfehlbetrag		8'807'168		3'348'218		4'247'914		1'932'299
Finanzierungsüberschuss								
Berechnung Selbstfinanzierung								
Abschreibungen	2'485'400		2'898'050		3'026'274		2'983'536	
Saldo Spezialfinanzierungen	-761'187		-638'745		-543'899		-692'467	
Aufwandüberschuss	-1'251'380		-1'042'523		-1'005'289		-793'368	
Ertragsüberschuss								
Selbstfinanzierung	472'833		1'216'782		1'477'086		1'497'701	
Nettoinvestitionen	9'280'001		4'565'000		5'725'000		3'430'000	
Berechnung Selbstfinanzierungsgrad								
Selbstfinanzierung x 100	5.10 %		26.65 %		25.80 %		43.66 %	
geteilt durch Nettoinvestitionen								

Finanzplan 2013–2015

Funktionale Gliederung der Investitionen

	Budget				
	2011	2012	2013	2014	2015
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'600'000	0	0	0	0
064 LIEGENSCHAFT CHALET LIDO, FÖHNHAFEN	600'000	0	0	0	0
503.11 Neugestaltung Lidoareal	600'000	0	0	0	0
067 LIEGENSCHAFT SCHÜTZENHAUS	1'000'000	0	0	0	0
503.10 Kauf Schützenhaus	1'000'000	0	0	0	0
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	0	0	0	0	0
140 SCHADENWEHR	0	0	0	0	0
506.11 Ersatz Seerettungsboot	100'000	100'000	0	0	0
506.22 Hochwasserschutz und Schläuche	70'000	0	0	0	0
650.10 Entnahme aus Verpflichtung	-170'000	-100'000	0	0	0
160 ZIVILSCHUTZ	0	0	0	0	0
503.20 Sanierung Schutzraumbauten	65'000	124'000	65'000	65'000	65'000
503.10 Neubau Kulturgüterschutzraum KGS	270'000	0	0	0	0
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Schutzraumabgeltung	-335'000	-124'000	-65'000	-65'000	-65'000
2 BILDUNG	260'000	2'245'000	0	160'000	0
240 SCHULLIEGENSCHAFTEN	260'000	2'245'000	0	160'000	0
503.1 Schulraumsuche	0	100'000	0	0	0
503.20 Ersatz Heizungssteuerung	160'000	50'000	0	0	0
503.30 Umbauten Schulküche (Kornmatt B)	0	300'000	0	0	0
503.31 Umgestaltung Kornmatt A Parterre (Lehrerzimmer)	0	0	0	160'000	0
503.43 Sanierung Schulhaus Büöl	100'000	1'600'000	0	0	0
503.45 Umgestaltung Obergeschoss Halle 4	0	195'000	0	0	0
3 KULTUR, SPORT + FREIZEIT	0	1'000'000	750'000	1'390'000	1'800'000
330 SEEUFERGESTALTUNG	0	0	0	1'250'000	1'800'000
501.10 Seeufergestaltung	0	0	0	1'250'000	1'800'000
343 HALLENBAD	0	1'000'000	750'000	140'000	0
503.11 Eintrittssystem Hallenbad	0	220'000	0	0	0
503.15 Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant	0	780'000	750'000	0	0
503.20 Sanierung Überlaufrinnen	0	0	0	140'000	0

	Budget		Budget		
	2011	2012	2013	2014	2015
5 SOZIALE WOHLFAHRT	6'960'000	4'075'000	90'000	2'910'000	0
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	6'960'000	4'075'000	90'000	2'910'000	0
503.2 Planungskosten	100'000	100'000	0	0	0
503.26 Digitales Pflegedok	0	0	90'000	0	0
503.33 Umbau 1. OG für Demenzstation	5'370'000	4'500'000	0	0	0
503.45 Sanierung der Küche	1'730'000	0	0	0	0
503.46 Sanierung der Lingerie	900'000	0	0	0	0
503.49 Einrichtungen Speisesaal & Cafeteria	0	110'000	0	0	0
503.51 Alterswohnheim - Fassadensanierung	0	0	0	3'000'000	0
669.10 Beiträge an Sanierung AWH	-1'140'000	-635'000	0	-90'000	0
6 VERKEHR	2'899'000	1'960'001	3'725'000	1'015'000	1'630'000
620 GEMEINDESTRASSEN	2'899'000	1'960'001	3'725'000	1'015'000	1'630'000
501.11 Sanierung Muotastrasse	0	0	0	0	80'000
501.12 Sanierung Hafenstrasse	0	445'000	0	0	0
501.15 Kreisel Gätzli	2'000'000	0	1'500'000	0	0
501.16 Sanierung Wylenstrasse	0	93'000	865'000	0	0
501.17 Sanierung Alte Kantonsstrasse	0	0	0	90'000	1'050'000
501.18 Sanierung Sportplatzweg	0	0	90'000	925'000	0
501.19 Fussgängersteg über Muota	0	0	0	0	500'000
501.31 Sanierung Olympstrasse	21'000	47'000	0	0	0
501.32 Sanierung Föhneneichstrasse	78'000	75'000	0	0	0
501.33 Sanierung Rosengartenstrasse	800'000	0	0	0	0
501.70 Sanierung Gemeindeparkplatz	0	0	0	0	0
501.71 Liegenschaft KTN 1029	0	800'001			
501.75 Ausweitung Tempo 30	0	110'000	50'000	0	0
503.10 Ersatz Magazin Mettlenweg	0	0	700'000	0	0
503.20 Sanierung Busbahnhof Brunnen	0	0	400'000	0	0
506.11 Ersatz Putzmaschine BUCHER	0	160'000	0	0	0
506.12 Ersatz Fahrzeug AEBI-Transporter	0	230'000	0	0	0
503.13 Ersatz Fahrzeug Schanzlin	0	0	120'000	0	0
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	0	0	0	250'000	0
710 ABWASSERBESEITIGUNG	0	0	0	0	0
501.10 Sanierung Kanalisationsleitungen	810'000	970'000	795'000	710'000	600'000
501.11 Kanalisationsleitung Timpel	0	900'000	0	0	0
610.10 Anschlussgebühren	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Spezialfinanzierung	-760'000	-1'820'000	-745'000	-660'000	-550'000
770 NATURSCHUTZ	0	0	0	250'000	0
501.1 Teilzonenplan Hopfräben	0	0	0	250'000	0
9 FINANZEN UND STEUERN	250'000	0	0	0	0
945 LIEGENSCHAFTEN	250'000	0	0	0	0
503.10 Ersatz Schliessanlagen	250'000	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	11'969'000	9'280'001	4'565'000	5'725'000	3'430'000

Traktandum 5

Einbürgerung Ivan Seric



Nationalität	Kroatien
Adresse	Büölstrasse 8, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	18. Juli 1993
Geboren in	Schwyz
In der Schweiz wohnhaft seit	Geburt
In der Gemeinde wohnhaft seit	1994
Zivilstand	ledig
Familie	–
Schule und Ausbildung	Primar- und Sekundarschule
Heutige Berufstätigkeit	Besucht zurzeit die 4. Klasse des Gymnasiums der Kantonsschule Kollegium Schwyz
Leumund	Über Ivan Seric ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 23. Februar 2011. Ivan Seric erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	–

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Ivan Seric das Gemeindebürgerrecht.
- Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 1'000.– zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 6

Einbürgerung Sefa Topal



Nationalität	Türkei
Adresse	Büölstrasse 19, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	20. Oktober 1987
Geboren in	Rize (Türkei)
In der Schweiz wohnhaft seit	1995
In der Gemeinde wohnhaft seit	1995
Zivilstand	ledig
Familie	–
Schule und Ausbildung	Primarschule und Oberstufe sowie die Ausbildung zum Automonteur
Heutige Berufstätigkeit	Verkäufer bei der ESA in Regensdorf
Leumund	Über Sefa Topal ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 18. April 2011. Sefa Topal erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	–

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Sefa Topal das Gemeindebürgerrecht.
- Der Gesuchsteller hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.– zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 7

Einbürgerung Ruvind Murat



Nationalität	Irak
Adresse	Husbüelweg 3, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	20. September 1998
Geboren in	Schwyz
In der Schweiz wohnhaft seit	Geburt
In der Gemeinde wohnhaft seit	1998
Zivilstand	ledig
Familie	–
Schule und Ausbildung	Primarschule und Oberstufe
Heutige Berufstätigkeit	Besucht zurzeit die Oberstufe in Brunnen
Leumund	Über Ruvind Murat ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 23. Februar 2011. Ruvind Murat erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	–

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Ruvind Murat das Gemeindebürgerrecht.
- Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 1'000.– zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 8

Einbürgerung Lania Karim



Nationalität	Irak
Adresse	Sportplatzweg 6b, 6440 Brunnen
Geburtsdatum	7. November 1996
Geboren in	Kirkuk (Al-Tamim, Irak)
In der Schweiz wohnhaft seit	1998
In der Gemeinde wohnhaft	1999–2005 und ab 2006
Zivilstand	ledig
Familie	–
Schule und Ausbildung	Primar- und Sekundarschule
Heutige Berufstätigkeit	Besucht zurzeit die 2. Sekundarschule in Brunnen
Leumund	Über Lania Karim ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 18. April 2011. Lania Karim erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	–

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Lania Karim das Gemeindebürgerrecht.
- Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 1'000.– zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 9

Einbürgerung Martina Radat



Nationalität	Kroatien
Adresse	Bahnhofstrasse 112, 6423 Seewen
Geburtsdatum	4. Februar 1988
Geboren in	Doboj (Bosnien und Herzegowina)
In der Schweiz wohnhaft seit	1991
In der Gemeinde wohnhaft	1993–2011
Zivilstand	ledig
Familie	–
Schule und Ausbildung	Primar- und Sekundarschule sowie die Ausbildung zur Kauffrau
Heutige Berufstätigkeit	Sachbearbeiterin bei der Ausgleichskasse Schwyz
Leumund	Über Martina Radat ist dem Gemeinderat nichts Nachteiliges bekannt.
Einbürgerungsgespräch	Die Anhörung vor der Bürgerrechtskommission erfolgte am 18. April 2011. Martina Radat erfüllt sämtliche formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.
Bemerkungen	–

Antrag des Gemeinderates

- Die Gemeindeversammlung erteilt Martina Radat das Gemeindebürgerrecht.
- Die Gesuchstellerin hat eine Einbürgerungsgebühr von Fr. 3'000.– zu bezahlen.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 10

Beschlussfassung über die Erteilung eines Verpflichtungskredits von Fr. 1'350'000.– für den Kauf der Liegenschaft KTN 1029 von der Erbgemeinschaft Affentranger-Hackl Katharina sel.

A. BERICHT DES GEMEINDERATES

1. Ausgangslage

Nachdem der Souverän an der Urnenabstimmung vom 23. Oktober 2011 dem Kauf der Liegenschaft Schützenhaus zugestimmt hat, steht nun als nächste Massnahme zur Umsetzung der nachstehenden Langzeitstrategie der Erwerb der Parzelle KTN 1029 mit 8'520 m² an. Die Parzelle gehört heute der Erbgemeinschaft Katharina Affentranger-Hackl. Die im Jahr 2006 verstorbene Katharina Hackl war die Tochter von Johann Hackl-Dettling. Dieser führte das in Brunnen domizilierte Baugeschäft Hackl. Die Erbgemeinschaft Hackl-Affentranger ist bereit, die Liegenschaft der Gemeinde zu veräussern, nicht zuletzt auch als Zeichen ihrer familiären Verbundenheit mit Ingenbohl-Brunnen.

2. Langzeitstrategie des Gemeinderates

Die laufende Zonenplanrevision geht davon aus, dass die Gemeinde Ingenbohl in ca. 15 Jahren über 10'000 Einwohner zählen wird. Im Vergleich zu heute sind dies ca. 1'500 Einwohner mehr. Dieser Entwicklung gilt es bei der öffentlichen Infrastrukturplanung Rechnung zu tragen, so insbesondere auch bei der Bereitstellung von Sport- und Freizeitanlagen. Der Gemeinderat erachtet es deshalb als seine Pflicht, für die Gemeinde rechtzeitig die hierfür erforderlichen Landflächen zu sichern. In diesem Sinne ist vorgesehen, die bestehenden Sportanlagen an der Gersauerstrasse inkl. Schützenhaus im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision von der Intensiverholungszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umzuzonen. Nach der vom Gemeinderat im Sommer 2008 verabschiedeten Entwicklungsstrategie 2020 (siehe www.brunnen.ch, Rubrik «Interessantes») soll darüber hinaus das ganze Gebiet von den Sportplätzen bis zur Muota mittel- bis langfristig eingezont und dabei ebenfalls der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen werden. Damit würden die planungsrechtlichen Grundlagen für die Weiterentwicklung der Sportanlagen, aber auch anderer im öffentlichen Interesse liegender Nutzungen geschaffen. Der nun dem Stimmbürger vorgeschlagene Kauf von KTN 1029 bildet neben dem am 23. Oktober 2011 vom Stimmbürger gutgeheissenen Kauf des Schützenhauses einen weiteren Schritt in der Umsetzung dieser Langzeitstrategie und soll die Realisierung eines multifunktional nutzbaren Geländes ermöglichen.



3. Künftige Nutzung Liegenschaft KTN 1029

a) Ausgangslage

Die 8'520 m² grosse Liegenschaft wird zurzeit landwirtschaftlich genutzt. Im geltenden Zonenplan ist sie einer Landwirtschaftszone zugewiesen. Im Sinne der vorerwähnten Langzeitstrategie soll KTN 1029 mit einem Teilzonenplan der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen werden. Der heutige Bewirtschafter hat gegen den Verlust dieser Landwirtschaftsfläche keine Einwände erhoben.

b) Neuer Muotaplatz

Immer wieder zeigt sich, dass Brunnen an sich für die Durchführung von Anlässen mit grösserem Publikumsandrang gut geeignet wäre, jedoch ein zweckmässig eingerichteter, genügend grosser und gut gelegener Standort für das Aufstellen von temporären Bauten und Anlagen wie Zelte, Festhütten, Tribünen etc. fehlt. Für grössere Anlässe musste deshalb häufig auf ungeeignetes Wiesland ausgewichen werden.

Andere Anlässe wiederum kamen infolge Fehlens eines geeigneten Standortes gar nicht zustande. Zur Verbesserung der touristischen und regionalen Infrastruktur soll auf KTN 1029 neu ein multifunktional nutzbarer befestigter Platz realisiert werden. Dieser erlaubt im öffentlichen Interesse eine vielfältige Angebotserweiterung. Mit dem Muotaplatz stünde neu ein zusammenhängendes, grösseres und gut geeignetes Areal für regionale und überregionale Anlässe und Veranstaltungen zur Verfügung.

Brunnen würde damit auch als Tourismusort gestärkt. So könnte beispielsweise für die Austragung von Segelregatten ein geeigneter Stützpunkt für das Abstellen von Trailern, Wohnwagen, Verpflegungszelten etc. zur Verfügung gestellt werden. Die geplante Stärkung von Brunnen als Stützpunkt für den Segelsport würde damit entscheidend gefördert. Nicht unerwähnt soll weiter bleiben, dass der Muotaplatz die notwendige Voraussetzung dafür bildet, dass der Zirkus Knie Brunnen auch in Zukunft in seinen Gastspielplan aufnimmt. Der heutige Gemeindeparkplatz ist dafür zu klein, zumal mit dem Ausbau der Aeskulap-Klinik deren bisher mitbenütztes Areal nicht mehr zur Verfügung steht. Zudem würde damit der dringend notwendige Abschluss der Sanierung verhindert. Auch weitere Anlässe (Ausstellungen, Messen, Märkte, Vereins- und Firmenanlässe etc.) könnten auf dem Muotaplatz abgehalten werden.

c) Entlastung Dorfzentrum

Das Dorfzentrum würde mit dem neuen Platz gezielt entlastet und der Parkplatz müsste weniger oft ganz oder teilweise gesperrt werden. Mit dem Erlass von Richtlinien will der Gemeinderat sicherstellen, dass eine ausgewogene und ausgeglichene Auslastung der beiden Standorte erfolgt. Auch künftig wird es auf dem Gemeindeparkplatz Anlässe geben.

d) Verkehrserschliessung des Muotaplatzes

Verkehrsmässig ist der neue Platz optimal erschlossen. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine öffentliche Haltestelle. Für den Individualverkehr stehen bei den Sportanlagen Parkplätze zur Verfügung. Zusätzliche Parkplätze dürften auf dem neuen Platz selbst bereitgestellt werden können. Der Gemeinderat ist sich aber bewusst, dass bei Grossanlässen ausserhalb des Areals weiterer Parkraum notwendig ist und Shuttledienste eingerichtet werden müssten.

Die Zufahrt kann direkt und damit unter Umfahrung des Zentrums immissionsverträglich via die Luzernerstrasse gewährleistet werden. Vom Dorfzentrum Brunnen bzw. vom Gemeindeparkplatz bis zum Platz liegt ein Gehweg von 800 m.

e) Parkierungsmöglichkeiten

Der Bedarf an zusätzlichen Parkplätzen ausserhalb des Dorfzentrums, insbesondere für Busse, ist vordringlich, sei es in Bezug auf die touristische wie auch die gewerbliche Entwicklung. Der Gemeindeparkplatz hat in Spitzenzeiten zu wenig freie Kapazitäten. Vor allem mit zusätzlichen Busparkplätzen kann eine Entlastung erreicht werden.

f) Militär

Auf Grund der gemachten guten Erfahrungen will der Gemeinderat auch künftig in der gemeindeeigenen Truppenunterkunft an der Rosengartenstrasse Militär beherbergen. Damit dies weiterhin möglich ist, sollte gleichzeitig mit der Unterkunft auch langfristig zur Verfügung stehender Parkraum

für LKWs bereitgestellt werden können. Bis anhin musste hierfür auf private Flächen ausgewichen werden. Es ist nicht sicher, ob diese auch in Zukunft benützt werden können.

g) Finanzieller Nutzen

Der direkte finanzielle Nutzen der Gemeinde liegt in der Generierung zusätzlicher Einnahmen, so in Form von Benützungsgebühren und zusätzlichen Parkgebühren sowie einer besseren Auslastung der Truppenunterkunft.

Grösser ist der indirekte volkswirtschaftliche Nutzen. Dieser kann nicht quantifiziert werden, dürfte jedoch nachhaltig und erheblich sein. Grössere Veranstaltungen bringen während des ganzen Jahres Leben in unser Dorf und damit Verdienst für das Gewerbe. In Synergie und im Zusammenwirken mit den Standortvorteilen von Brunnen (zentrale und bevorzugte Lage in einem Tourismusgebiet, gute Verkehrsanbindung, grosses Angebot an Gastrobetrieben) wird der neue Platz ein wichtiger Vorteil im Standortwettbewerb sein. Er wird dazu beitragen, dass sich Brunnen als Austragungsort und Durchführungsort von Anlässen noch besser behaupten kann.

4. Künftige Nutzung des Gemeindeparkplatzes

Der Gemeindeparkplatz soll vorrangig seine bisherige Funktion als Parkplatz behalten. Es zeigt sich immer wieder, dass dieser zentral gelegene Parkplatz für den Tourismusort Brunnen unverzichtbar ist.

Daneben räumt der Gemeinderat aber auch dem Erhalt des Gemeindeparkplatzes als zentraler Begegnungsort hohe Priorität ein. Die traditionellen Anlässe im Dorfzentrum, wie insbesondere zur Fasnachtszeit, sollen mit dem Kauf von KTN 1029 und dem Ausbau zu einem befestigten Platz nicht verdrängt werden. Im Gegenteil: Der Gemeinderat wünscht, dass der Gemeindeparkplatz weiterhin zur Belebung und Bereicherung von Brunnen genutzt werden kann. Anlässe, bei denen zur Verankerung von Bauten und Anlagen Grabarbeiten erforderlich sind, sollen aber künftig ausnahmslos auf dem neuen Muotaplatz stattfinden. Nach Inbetriebnahme des Muotaplatzes wird auch die Südhälfte des Gemeindeparkplatzes saniert. Danach können Fahrnisbauten und Zelte definitiv nicht mehr mit Bodenverankerungen gesichert werden.

5. Entwicklungsstrategie 2020

Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dass die Umsetzung der Entwicklungsstrategie 2020 gerade in diesem Bereich höchste Priorität geniesst und nur damit die Gemeinde auch für kommende Generationen ein Sport- und Freizeitangebot nachhaltig sichern kann. Die Entwicklung von «Brunnen-Nord» hat gerade in diesem Bereich keine Anpassung der Strategie zur Folge. Das Gegenteil ist der Fall. Ingenbohl-Brunnen braucht die langfristige Entwicklungsmöglichkeit im westlichen Teil unserer wachsenden Gemeinde um auch so einen vernünftigen Ausgleich zum Dorfgebiet zu erreichen.

6. Altlasten

An der Gersauerstrasse, so insbesondere auch im Bereich der Parzelle KTN 1029, wurden von ca. 1948 bis ca. 1962 sowohl Hauskehricht als auch Gewerbeabfälle deponiert. Im Hinblick auf den geplanten Erwerb durch die Gemeinde hat deshalb der Gemeinderat bei der Magma AG, Büro für Geologie, Umwelt und Planung, Josefstrasse 92, 8005 Zürich, eine «technische Untersuchung» nach Altlasten-Verordnung in Auftrag gegeben. Diese ergab drei mögliche Szenarien:

Szenario 1: Nutzung des Grundstücks ohne Bauvorhaben

Dieses Szenario geht davon aus, dass auf KTN 1029 keine mit Aushubarbeiten verbundenen Bauvorhaben ausgeführt werden. In diesem Fall müsste die Parzelle noch während mindestens drei Jahren mit Probenahmen überwacht werden. Über die Fortführung der Überwachung würde nach Ablauf von drei Jahren entschieden. Die dreijährige Überwachung würde geschätzte Kosten von Fr. 20'000.– verursachen.

Szenario 2: Bau des Platzes mit Aushubarbeiten bis 1 m Tiefe

Diesfalls müsste mit geschätzten Entsorgungskosten von Fr. 1 Mio. gerechnet werden. Darin eingeschlossen sind die Kosten für die Fachbegleitung, Proben und Analysen und die Überwachung von ca. Fr. 130'000.–.

Szenario 3: Totalaushub

Für ein Bauvorhaben mit Untergeschoss wäre ein Totalaushub erforderlich. Die geschätzten Kosten würden sich auf ca. Fr. 2.3 Mio. belaufen.

Die Gemeinde ist gewillt, den geplanten Platz so zu realisieren, dass kein entsorgungspflichtiger Aushub anfällt. Dies ist dann möglich, wenn nur die ca. 20 cm tiefe Humusschicht abgetragen wird. Der Untersuchungsbericht der Magma AG wurde dem Amt für Umweltschutz in Beachtung von Art. 8 Abs. 1 der Altlastenverordnung zur Stellungnahme unterbreitet. Dieses muss dem Bericht zustimmen. Ob für die Realisierung des multifunktionalen Muotaplatzes effektiv auf eine Altlastensanierung verzichtet werden kann, lässt sich deshalb mit Sicherheit erst nach der definitiven Zustimmung des Amtes für Umweltschutz beantworten.

Die Magma AG geht auf Grund der abgelagerten Abfälle wohl von einem hohen Schadstoffpotenzial aus, relativiert die Gefährdung aber insofern, als sie die Freisetzungsgefahr als gering einschätzt. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der Deponie praktisch stagnierende Verhältnisse vorherrschen. Es werden nur wenige Schadstoffe gelöst, die danach ins Grundwasser gelangen.

Das Amt für Umweltschutz hat in seiner ersten Stellungnahme vom Bericht Kenntnis genommen, dessen abschliessende Genehmigung jedoch von zusätzlichen Probenahmen in Abflussrichtung der Grundwasserströme abhängig gemacht. Mit diesen sollen die getroffenen Annahmen erhärtet werden. Das weitere Vorgehen wurde zwischen Amt für Umweltschutz und Gemeinde am 19. September 2011 im Beisein von Regierungsrat Andreas Barraud abgesprochen. Die zusätzlichen Probenahmen sind im Verlauf des Herbsts vorgesehen. Nach Auswertung und Berichterstattung hat das Amt für Umweltschutz zugesichert, dass sein definitiver Prüfbericht rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 vorliegt.

Der vereinbarte Kaufpreis von Fr. 1.35 Mio. berücksichtigt, dass das allfällige Risiko einer Altlastensanierung allein von der Gemeinde getragen werden muss.

7. Teilzonenplan «Brunner Allmig»

Wie erwähnt, befindet sich KTN 1029 zonenplanrechtlich zurzeit noch ausserhalb der Bauzone in der Landwirtschaftszone. Damit der geplante Muotaplatz überhaupt realisiert werden kann, ist eine Umzonung mit Zuweisung in eine Bauzone erforderlich. Diese Umzonung erfolgt im Rahmen eines Teilzonenplanes nach den Vorschriften der §§ 25 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG). Der Bevölkerung wurde im Rahmen eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens während 30 Tagen die Möglichkeit eingeräumt, sich schriftlich zum vorgesehenen Teilzonenplan zu äussern. Bis zum Fristablauf am 30. September 2011 sind neun Eingaben gemacht worden, vorab aus Kreisen der näheren und weiteren Nachbarschaft von KTN 1029. Der Gemeinderat hat in der Folge mit den Betroffenen gesprochen und versucht, ihren verständlichen Bedenken Rechnung zu tragen. Bei Drucklegung dieser Botschaft läuft noch das formelle Auflageverfahren nach § 26 PBG. Über allfällig eingegangene Einsprachen wird der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 informieren.

Das zuständige kantonale Volkswirtschaftsdepartement hat zur Zonenplanänderung mit Vorprüfungsbericht vom 20. Mai 2011 positiv Stellung genommen. Es darf deshalb davon ausgegangen werden, dass der Regierungsrat den Teilzonenplan genehmigen wird.

8. Finanzielles

8.1 Begründung des Verpflichtungskredites

Kaufvertrag Liegenschaft Schützenhaus Fr. 1'350'000.–

Allfällige Kosten für die Altlastensanierung gehen zu Lasten der Gemeinde.

In der vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Verkehrswertschätzung vom 17. Mai 2010 (Svito AG,

Schwyz) wurde ein Verkehrswert von Fr. 1'704'000.– ermittelt. Der vereinbarte tiefere Kaufpreis trägt der möglichen Altlastensanierung und der noch nicht erfolgten Einzonung, d. h. der zurzeit noch fehlenden Baulandqualität, Rechnung. Nachdem auf KTN 1029 mindestens teilweise eine öffentliche Deponie betrieben wurde, müsste sich die Gemeinde voraussichtlich auch ohne Erwerb an allfälligen Sanierungskosten beteiligen.

8.2 Finanzierung

Der Kauf der Liegenschaft KTN 1029 Erbgemeinschaft Affentranger-Hackl Katharina sel. wird über die Reserve für zukünftige Landkäufe finanziert. Dadurch wird das zweckgebundene Eigenkapital der Gemeinde Ingenbohl um Fr. 1'349'000.– vermindert. In den Folgejahren fallen durch den eigentlichen Kauf keine zusätzlichen Kosten (Abschreibungen, Kapitalzinsen) in der Laufenden Rechnung an.

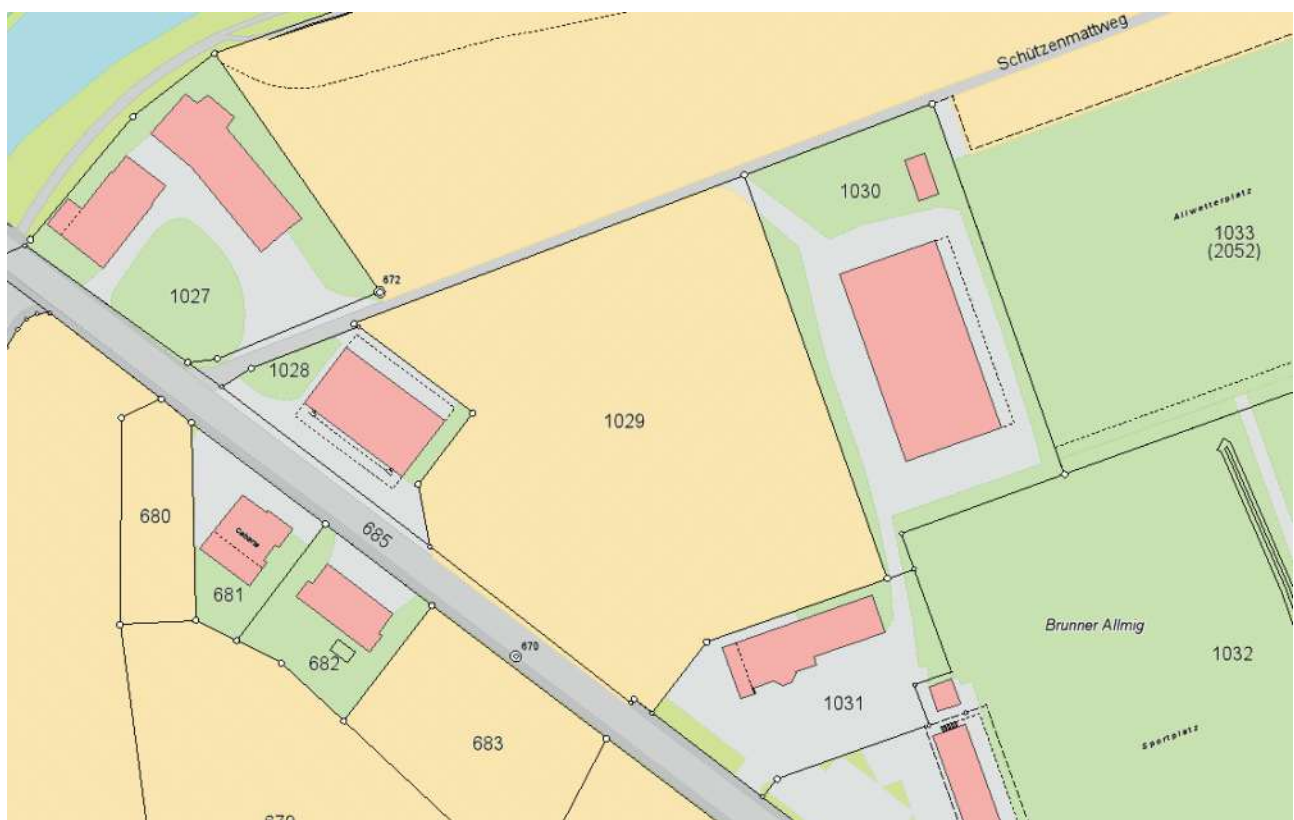
Die Kosten für eine allfällige Altlastensanierung werden über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung abgerechnet. Der Saldo der Spezialfinanzierung betrug per 31.12.2010 Fr. 236'614.42.

9. Steuerfuss

Durch die Finanzierung über das gebundene Eigenkapital hat das Sachgeschäft auf den Steuersatz keine direkten Auswirkungen. Eine Steuererhöhung ist auf Grund dieses Sachgeschäftes deshalb nicht erforderlich.

10. Katasterplan und Kaufvertrag

10.1 Über die Lage des Grundstückes gibt der Katasterplan Aufschluss:



10.2 Bei Annahme des Geschäfts würde der nachstehende Kaufvertrag abgeschlossen. Dieser wurde vom Notariat Schwyz entworfen.

Urkundsperson: RA lic. iur. Rolf Bolting, Notar-Stv. des Kreises Schwyz.

Kaufvertrag

Verkäuferchaft

- Peter Affentranger, geb. 11.09.1942, von Luzern, Mühlerain 12, 6010 Kriens
- Sandra Lütolf-Affentranger, geb. 07.06.1973, von Luzern, Libellenstrasse 9, 6004 Luzern
- Simone Affentranger, geb. 12.02.1975, von Luzern, Jugiweg 21, 6004 Luzern
Sandra Lütolf-Affentranger, von und in Luzern und Simone Affentranger, von und in Luzern mit Vollmacht vertreten durch Peter Affentranger, von Luzern, in Kriens

Gesamteigentümer von Nr. 1029 Ingenbohl seit 28.03.2007

Käuferschaft

Gemeinde Ingenbohl,

Parkstrasse 1, 6440 Brunnen,

vertreten durch den Gemeinderat, dieser vertreten durch den Gemeindepräsidenten Albert Auf der Maur und den Gemeindeschreiber Aldo Moschetti

Kaufobjekt

Liegenschaft Nr. 1029 Ingenbohl

Plan Nr. 20, Brunner-Allmig

Früherer Eintrag: 2512

Gesamtfläche 8'520 m², übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide

Anmerkungen

35 Muota- und Starzlenperimeter

12.02.1932, Beleg 0Jn

Vormerkungen

Keine

Dienstbarkeiten und Grundlasten

2584 Recht: Fuss- und Fahrwegrecht (beschränkt)
zulasten Nr. 1033
16.08.1961, Beleg 99Jn

2974 Last: Grundlast: Hagpflicht (Gesamtwert unvereinbart)
zugunsten Nr. 1033
16.08.1961, Beleg 99Jn

2246 Last: Recht zur Verlegung von unterirdischen Kabelleitungen
zugunsten Elektrizitätswerk Schwyz AG, mit Sitz in Schwyz, Schwyz
21.11.1979, Beleg 238cJn

13170 Last: Baurecht für öffentliche Kanalisation
zugunsten Gemeinde Ingenbohl, Brunnen
09.01.2009, Beleg 15Jn

13171 Last: Baurecht für Gasleitung
zugunsten Erdgas Innerschwyz AG, mit Sitz in Schwyz, Schwyz
09.01.2009, Beleg 15Jn

Grundpfandrechte

Keine

Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt Fr. 1'350'000.00 (in Worten: Franken eine Million und dreihundertfünfzigtausend) und setzt sich wie folgt zusammen:

Die Käuferschaft bezahlt den Kaufpreis im Betrag von Fr. 1'350'000.00 auf das Konto der Verkäuferschaft bei der Luzerner Kantonalbank, mit Sitz in Luzern, Filiale Kriens, IBAN CH13 0077 8010 0032 1992 0, Valuta heute am Tage der öffentlichen Beurkundung dieses Kaufvertrages mit integrierter Grundbuchanmeldung.

Die Käuferschaft übergibt der Verkäuferschaft heute ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen der diesen Kauf finanzierenden Schweizer Bank, gemäss welchem sich diese verpflichtet, die Kaufpreiszahlung fristgerecht zu überweisen.

Die Verkäuferschaft bestätigt den Erhalt des Zahlungsverprechens durch Unterzeichnung dieses Kaufvertrages.

Besondere Bestimmungen

1. Der **Besitzeserwerb** mit Übergang von Nutzen und Gefahr findet mit dem Eigentumsübergang des Kaufobjekts statt.
2. Jede **Gewährleistung** für Rechts- oder Sachmängel wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen. Die Käuferschaft übernimmt das Kaufobjekt in dem ihr bekannten Zustand. Die Urkundsperson macht die Parteien auf die Bedeutung dieser Bestimmung aufmerksam.

Die Parteien stellen fest, dass das Kaufobjekt Nr. 1029 Ingenbohl im **Kataster der belasteten Standorte** mit der Nr. 03_A016 und 03_S102 verzeichnet ist.

Der Verkäuferschaft sind, ausser den in der technischen Untersuchung der magma ag vom 2. August 2011 aufgeführten, keine weiteren Abfall- oder Schadstoffbelastungen des Kaufobjektes bekannt.

Die Käuferschaft weiss, dass eine Nutzung des Kaufobjektes auf Grund der vorhandenen Belastungen beeinträchtigt und mit zusätzlichen Kosten verbunden sein kann. Ebenso ist ihr bewusst, dass sich aus einer allfälligen öffentlich-rechtlichen Sanierungspflicht nach Art. 32c Abs. 1 USG Kostenfolgen in unbekannter Höhe ergeben können. Sie übernimmt sämtliche in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten (so Untersuchungs-, Überwachungs-, Sanierungs- und Entsorgungskosten) und entlastet die Verkäuferschaft vollumfänglich, falls diese aus den erwähnten Belastungen durch die zuständige Behörde (z.B. im Rahmen einer Kostenverteilerverfügung im Sinne von Art. 32d Abs. 3 USG) oder zivilrechtlich in Anspruch genommen werden sollte. Die Verkäuferschaft verzichtet auf eine diesbezügliche Sicherstellung. Diese Kostenübernahmeverpflichtung ist bei der Bemessung des Kaufpreises angemessen berücksichtigt worden. Aus allfälligen Nutzungsbeschränkungen stehen der Käuferschaft gegenüber der Verkäuferschaft keine Ansprüche zu.

4. Die Parteien haben Kenntnis von den gesetzlichen Bestimmungen über die Veräusserung von **Miet- und Pachtgegenständen**, insbesondere von Art. 261 OR (Wechsel des Eigentümers durch Veräusserung des Mietobjekts).

Die Käuferschaft kennt den auf dem Kaufobjekt lastenden Mietvertrag mit Martin Reichlin jun. und übernimmt diesen.

Die Verkäuferschaft übergibt der Käuferschaft diesen Mietvertrag. Die Verkäuferschaft bestätigt, dass keine weiteren Miet- und Pachtverträge das Kaufobjekt betreffend bestehen.

5. Mit Auszug aus dem Protokoll vom 29. August 2011 hat der Gemeinderat Ingenbohl der Übernahme der Liegenschaft Nr. 1029 Ingenbohl («Brunner-Allmig») zugestimmt. Am 11. März 2012 hat der Souverän dieser Vorlage zugestimmt.
6. Die **Notariats- und Grundbuchgebühren** bezahlt die Käuferschaft.
7. Eine allfällige **Grundstückgewinnsteuer** bezahlt die Verkäuferschaft.

Der Grundbuchverwalter macht die Käuferschaft auf die von der Verkäuferschaft zu leistende Grundstückgewinnsteuer aufmerksam. Der mutmassliche Steuerbetrag ist im Zuge der Eigentumsübertragung in bar oder Barersatz zu bezahlen oder mittels Bankgarantie oder Bürgschafts-

Traktandum 11

Beschlussfassung über die Fassadensanierung des Schulhauses Büöl Brunnen im Betrag von Fr. 1'600'000.–

A. BERICHT DES GEMEINDERATES

1. Ausgangslage

Ein spezielles gestalterisches Element des im Architekturwettbewerb von 1995 siegreichen Projektes «Max und Moritz» war die Glasfassade, welche den kompakten Kubus und die Idee des Findlings in der Landschaft architektonisch unterstützte.

Die Detaillierung und Umsetzung erfolgte gemeinsam mit involvierten Spezialisten und unter dem latenten Einbezug der Baukommission, als Vertreterin der Bauherrschaft.

Die thermischen Bedingungen im Schulhaus Büöl in Brunnen sind trotz des damaligen Einsatzes hochwertiger Bauteile unbefriedigend. Bei hohen Aussentemperaturen steigen die inneren Werte in Kombination mit den inneren Wärmelasten auf Temperaturen über 30°C an. Nach 13 Betriebsjahren ist eine Korrektur dieser Situation unumgänglich. Insbesondere wird eine aussen liegende Beschattung gefordert. Dem Gemeinderat von Ingenbohl-Brunnen ist bei der Sanierung eine subtile Umsetzung wichtig. Er hat deshalb die Projektverfasser des Siegerprojektes und gleichzeitig ausführenden Architekten, Zwimpfer Partner Architekten aus Basel, beigezogen. Das Generalplanerteam, bestehend aus Architekt und entsprechenden Fachplanern, erhielt den Auftrag, ein adäquates Sanierungskonzept auszuarbeiten.

Der Generalplaner erbringt dabei sämtliche erforderlichen Planerleistungen vom Vorprojekt bis und mit Ausschreibungsphase. Architekten und Fassadenplaner begleiten zusätzlich auch die Ausführungsphase, welche durch regionale Fachleute geleitet werden soll und sind für die Qualitätssicherung verantwortlich.

2. Projekt

Generelle Projektbeschreibung

Ziel der baulichen Massnahmen ist eine wesentliche Verbesserung des Raumklimas im Sommer sowie die Einhaltung der aktuellen Normen. Auf der Basis verschiedener baulicher Interventionen zur Behebung der thermischen und technischen Defizite sowie deren möglichen bauphysikalischen Auswirkungen auf die Schulräume, wurde ein Massnahmenkatalog erstellt. Spezifische Simulationen des zukünftigen Raumklimas, insbesondere der Wärme, bestätigen die positiven Erkenntnisse aufgrund von Berechnungen und Erwartungen der geplanten Massnahmen.

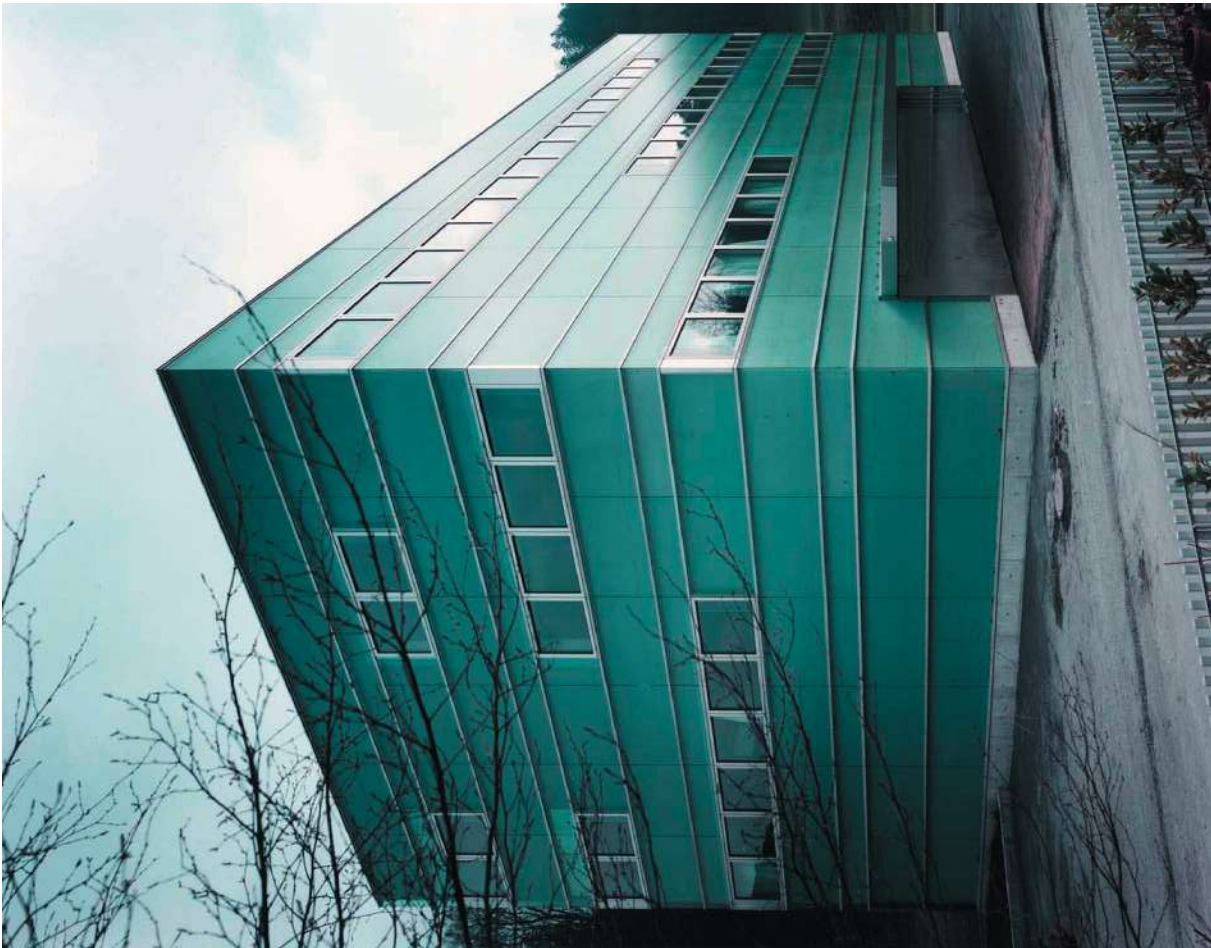
Konkret sind folgende bauliche Anpassungen geplant:

- Aussen liegende Beschattung durch Jalousien, Windbeständigkeit bis 90 km/h
- Einbau von spezifischen Zargen als Witterungsschutz
- Ersatz der transluzenten Oberlichter in den Schulzimmern
- Erneuerung und Verbesserung der Aussendämmung
- Schaffung einer Nachtauskühlung durch Umbau bestehender Lüftungsflügel
- Örtlicher Einbau von Ventilatoren für automatisierte Nachtauskühlung

Für die Ausführung der geplanten Massnahmen wird das ganze Schulhaus eingerüstet und die erforderlichen Schutzmassnahmen erstellt. Die bestehenden Glaspaneelen werden demontiert, gereinigt und nach der Ausführung der diversen Arbeiten wieder montiert. Die Unterkonstruktionen werden angepasst und die bestehende thermische Dämmung durch eine Stärkere ersetzt. Gegenüber der heutigen Ausführung wird die Dämmung analog einer Kompaktfassade verputzt. Schad-



Nord- / Westfassade mit neuem Wetter- / Sonnenschutz (zum Teil runtergefahren)



Fassade im Bestand bzw. nach Fertigstellung (1998)

hafte Fensterrahmenteile werden ersetzt, sämtliche Dichtungsfolien neu eingesetzt und die erforderlichen Dichtungsfugen ebenfalls neu erstellt. Die bestehende Verglasung mit einem U-Wert von 1.0 wird nicht ersetzt.

Schadhafte Arbeitsflächen in den Schulräumen, welche parallel zu den Fensterfronten montiert sind, werden repariert oder ersetzt.

Beschattungsanlage und Nachtauskühlung werden elektronisch gesteuert, wobei in den einzelnen Räumen eine Übersteuerung durch autorisierte Personen möglich ist. Übergeordnet ist die Anlage mittels Wind- und Regensensoren abgesichert.

3. Terminplanung

Der Terminplan basiert auf der Zielsetzung, die erforderlichen Bauarbeiten für die Fassadensanierung mit Beginn der Sommerferien 2012 zu starten und bis Ende Oktober 2012 abzuschliessen. Als erste Bauetappe werden die Fassadenanpassungen der Schulzimmer auf der Ostseite während der Schulferien ausgeführt.

4. Kosten

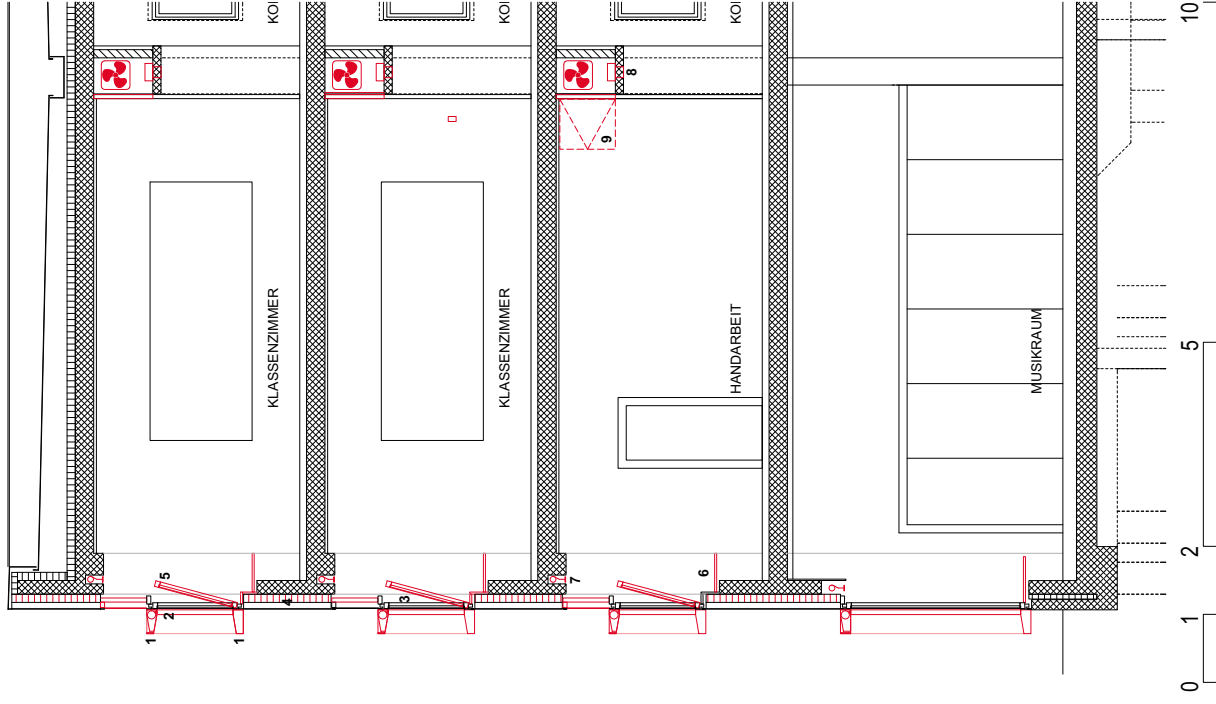
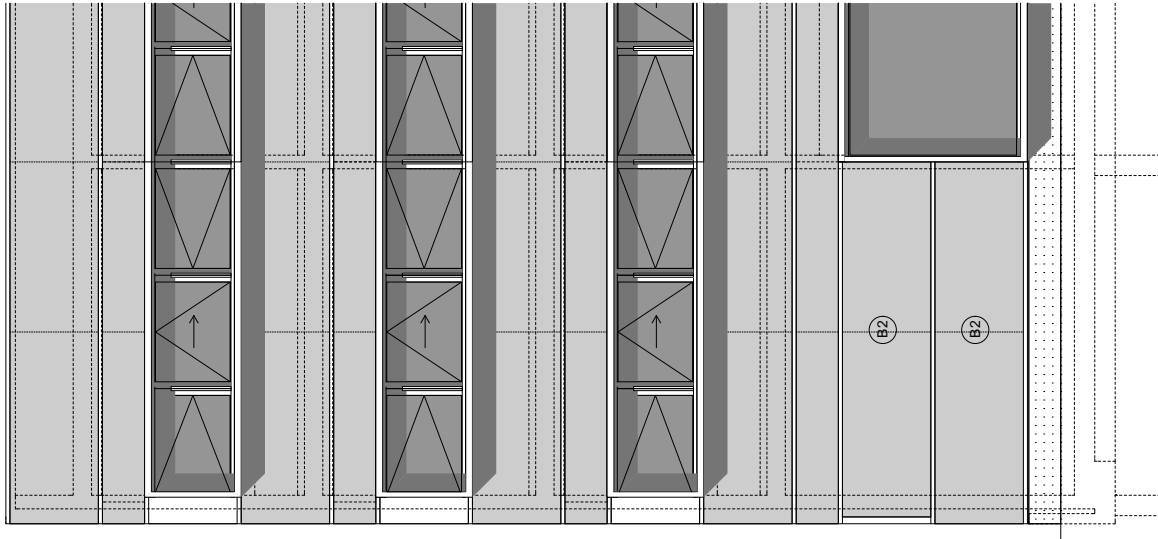
- Vorbereitungsarbeiten	Fr.	40'000.-
Sicherungen und Provisorien		
- Baumeisterarbeiten	Fr.	70'000.-
Baustelleneinrichtung und Gerüste		
- Glasfassade	Fr.	425'000.-
De- und Montage Glas, Reinigung, neue thermische Dämmung		
- Fenster	Fr.	225'000.-
Instandstellung, Einbau Lüftungs- flügel, Chromstahlzargen		
- Äusserer Sonnenschutz	Fr.	175'000.-
Einbau von elektrisch gesteuerten Jalousien		
- Elektroanlagen	Fr.	190'000.-
Installation und Steuerung der Sonnenschutzanlage, Lüftungsflügel und der erforderlichen Ventilatoren für die Nachtauskühlung		
- Lüftungsanlage	Fr.	60'000.-
Montage einer mechanischen Lüftung für Nachtauskühlung		
- Schreinerarbeiten	Fr.	40'000.-
Ersatz oder Reparatur Arbeitsflächen bei den Fenstern		
- Unvorhergesehenes	Fr.	50'000.-
Reserve für Unvorhergesehenes		
- Honorare	Fr.	260'000.-
Generalplaner-Honorar, Architekt, Fassadenplaner, Elektroplaner, HLK-Planer, Baumanagement		
- Verschiedenes	Fr.	65'000.-
Planernebenkosten und allg. Baunebenkosten		
Total Netto-Investitionskosten inkl. MwSt.	Fr.	1'600'000.-

Fassade:

1. Einbau von Wetterschutz als aufgesetzte Zargenkonstruktion
2. Einbau von Sonnenschutz (Stoff) in Zargenkonstruktion integriert
3. Sanierung von Fensterelementen (Holz)
4. Behebung von Mängeln an Fassadenanschlüssen (Folien) mit Erneuerung und Verbesserung der Wärmedämmung
5. Nachrüstung von Fensterelementen als Lüftungsflügel für die Nachtauskühlung

Innenausbau / Installationen:

6. Sanierung / Ersatz von Fensterbrettern (innen)
7. Einbau von Verdunkelungsanlagen anstelle von Blendschutz
8. Einbau von Ventilatoren
9. Anpassungsarbeiten für Nachtauskühlung (Revi-Öffnung, Lochpaneel o. ähnlich)



5. Finanzielles

5.1 Begründung des Verpflichtungskredites

Die Kosten für die Problemanalyse und die Erarbeitung des vorliegenden Sanierungsprojektes von Fr. 100'000.– sind bereits im Jahr 2011 angefallen und ausgegeben worden. Die Kosten für die eigentlichen Sanierungsarbeiten (inkl. Honorare, Nebenkosten und Reserve) von Fr. 1'600'000.– werden im Jahr 2012 anfallen.

5.2 Finanzierung

Für die Fassadensanierung Schulhaus Büöl ist in der Investitionsrechnung 2012 ein Betrag von Fr. 1'600'000.– eingestellt. Die anfallenden Abschreibungs- und Kapitalzinskosten sind in der Laufenden Rechnung 2012 enthalten.

6. Steuerfuss

Die entsprechenden Kosten sind in der Finanzplanung 2012–2014 bereits berücksichtigt. Eine Steuererhöhung ist auf Grund dieses Sachgeschäftes deshalb nicht erforderlich.

7. Würdigung der Vorlage

Um einen geregelten Schulbetrieb im Schulhaus Büöl während der Sommermonate zu garantieren, stellt die Fassadensanierung eine dringende Notwendigkeit dar.

B. ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage «Fassadensanierung Schulhaus Büöl» geprüft und beantragt diesem Verpflichtungskredit von Fr. 1'600'000.– zuzustimmen.

C. ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Dem Verpflichtungskredit von Fr. 1'600'000.– für die Fassadensanierung des Schulhauses Büöl Brunnen sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.



Gemeinde Ingenbohl

6440 Brunnen

Hallenbad

Föhrhafen 6, 6440 Brunnen Tel. 041 820 18 87 www.brunnen.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag	11.30–21.30
Samstag	10.00–18.00
Sonntag	09.00–18.00
Schulferien Dienstag–Samstag	ab 10.00
Feiertage	gemäss Anschlag

Tarife

	Erwachsene	Jugendliche 6–16 Jahre
Einzeleintritt	Fr. 6.–	Fr. 3.–

Abonnemente

10 Eintritte Erwachsene	Fr. 50.–	
10 Eintritte Jugendliche		Fr. 25.–

- Der Eintritt in das Hallenbad ist bis 45 Minuten vor Betriebsschluss möglich.
- Damit Sie das Hallenbad beliebig oft benutzen können, empfehlen wir Ihnen unsere preislich sehr attraktiven **Dauerkarten** und **Abonnemente**.

Dauerkarte für	Jugendliche 6–16 Jahre	Erwachsene	Familien
3 Monate	Fr. 55.–	Fr. 100.–	Fr. 200.–
6 Monate	Fr. 85.–	Fr. 170.–	Fr. 340.–
12 Monate	Fr. 140.–	Fr. 280.–	Fr. 560.–

Attraktionen

- Solarium
- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Spielplausch mit Tintenfisch Maximilian
- Aqua-Fit
- Schwimmkurse

Restaurant Hallenbad

Telefon 041 820 38 01

- Snacks, Tagesmenü
- Gartenwirtschaft



Gemeinde Ingenbohl

6440 Brunnen

www.brunnen.ch

Hundesteuer 2012

Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle in der Schweiz gehaltenen Hunde mit einem Mikrochip oder einer Tätowierung gekennzeichnet und in der zentralen Datenbank registriert sein. Diese zentrale Datenbank wird durch die ANIS (Animal Identity Service AG) betrieben.

Rechnung für die Hundesteuer

Alle Hundehalter/-innen erhalten von der Gemeindekasse im Verlaufe des Januars 2012 eine Rechnung für die Bezahlung der fälligen Hundesteuer. Als Grundlage für die Rechnungsstellung dient die zentrale ANIS-Datenbank, in welcher alle in der Gemeinde Ingenbohl gehaltenen Hunde bzw. deren Halter registriert sind.

Höhe der Hundesteuer

Die Hundesteuer für das Jahr 2012 bleibt unverändert:

- für einen Nutzhund Fr. 40.–
(Zug- und Treibhunde in der Landwirtschaft sowie Jagdhunde, deren Halter im Jahr 2011 ein Jagdpatent gelöst hatten)
- für übrige Hunde Fr. 100.–
für jeden weiteren Hund Fr. 200.–

Änderungen der ANIS melden

Damit die Hundesteuer korrekt in Rechnung gestellt werden kann, müssen Sie als Hundehalter/in allfällige Änderungen oder Mutationen (Hundehalterwechsel, Adressänderungen, Erwerb eines Hundes, Tod eines Hundes etc.) umgehend der ANIS mitteilen. Die Adresse der Geschäftsstelle lautet:

ANIS Animal Identity Service AG, Morgenstrasse 123, 3018 Bern
Tel. 031 371 35 30 E-Mail: info@anis.ch
Fax 031 371 35 39 Internet: www.anis.ch

Unpersönliche Generalabonnemente der Gemeinde Ingenbohl

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen stehen sieben unpersönliche Generalabonnemente (GA-Flexi-Karte) zu je Fr. 35.– pro Tag zur Verfügung. Dabei gilt es folgende Änderung zu beachten:

Die Gemeinden verpflichten sich, ihre Tageskarten nur noch an die eigenen Einwohner abzugeben. Ausgenommen von dieser Einschränkung sind Einwohnerinnen und Einwohner kleiner Gemeinden, die auch weiterhin die Tageskarte der nächstgelegenen Gemeinde beziehen können.

Diese Generalabonnemente können bei Brunnen Tourismus, Bahnhofstrasse 15, Tel. 041 825 00 40, bezogen werden.

Diese Tageskarten können neu auch über das Internet reserviert werden.

Auf den Seiten www.brunnentourismus.ch sowie www.brunnen.ch finden Sie den entsprechenden Link.



Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen

Einladung «Tag der offenen Tür»



Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Büöl findet am

Samstag, 3. Dezember 2011, 10.30–12.30 Uhr

eine Informationsveranstaltung statt.

Für die interessierte Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit der Besichtigung von einzelnen Räumen des Schulhauses Büöl.

Für die Beantwortung von Fragen zum Sanierungskonzept stehen der Projektverfasser sowie Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr Erscheinen.